A: 60 Tennig maneille, 1.50 ver. vereilitelite (Lucyade B: Diennig monaille, 2.35 Rarf dierreliarelle (Lucyade B: 10 Tennig monaille, 2.35 Rarf dierreliarelle (Lucyade B: Rarf vierreliarelle Sissande B: 85 Vermig monatile, 2.55 Wart teljabrilde optie Relievage). Der Micholemen General-Angeleger eint idalide mittage mit Manedore der Comit und Heletroge.

General & A

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publikationsorgan ber Gemeinden: Schierftein, Connenberg, Rambach, Raurod, Frauenftein, Wambach u. b. a.

Ferniprecher für hauptgeichaftelle und Redaltion 199: für Berlag 819. — Sauptgeichaftolielle und Redaltion: Mauritiusftraße 12. — Berliner Redaltionsburo Berlin B. 9. Softfach 12.

Jeber Bonnent bes Biebbabener General-Angeigerd (Ausgabe A) ist mit 300 Wart gegen Tod durch Untell, jeder Abonnent des Wiebbabener General-Angeigerd, der auch die dumpristise Aberbeitage "Kochtrumengeiler" (Ausgabe B) begeicht, indgesant mit 1000 Wart auf den Todes oder Gomp-Indolebitässfall infolge Unfail dei Der Riimberger Bedensberichterungs. Den beimer bei der Riimberger Bedensberichterungs. Den ber Robert Bedensberichterungs bei Bed ber Riimberger Bedensberichterungsgeschien als 2000 Wart, indgestant als 2000 Wart, indgestant aus Ausgestung der Bedensberichterungsberichterungsgeschien gelangen. Der Bertrette bei ben nach dem Unter Ben nach dem Unter Bedensberichterungsgeschien gelangen. Der Bertrette bei ben nach dem Unter Bertrette gur Anmeldung gestendt werden. Leber die Vorenberger ber innerdalb de Tienden find dem Riimberger Bedensberichterungsberichteru

Mr. 21.

Donnerstag, ben 25. Januar 1912.

27. Jahrgang.

Die heutige Musgabe umlaßt 10 Geiten.

Das Reuefte bom Tage.

Bum Geburistage Friedrichs bes Großen,

Botebam, 25, Jan. Anläflich bes 200. Ge-buxistages Friedrichs bes Großen fand hier geftern morgen ein Feftgottesblenft ftatt, bem bas Raiferpaar beimohnte. Bei ber fich anichliegenden Barade hielt ber Raifer an die Truppen folgende Aniprache:

Die erfte Bflicht am beutigen Tage für unfere bier verfammelten Truppen, bie unter ben Augen des großen Ronigs und mit ibm gefochten und gefiegt haben, ift bie bag wir ihm bier por ber Garnifonfirche, unter ber feine fterblichen Ueber-refte ruben, die militariiden Ghren erweisen. Achtung, prasentiert das Gewehr! So gruste die Potsdamer Bachtparade ihren dabin gegangenen glorreiden Führer. Ich erwarte von ihr, daß fie fich im Ernftalle grade so schlagen wird, wie bamals.

Berlin, 25. Jan. Der Raifer verlieh bem Regiment Garbe bu Corps aur Erinnerung an Friedrich ben Großen ein Bruftichtlb mit dem Ramenszeichen des

Bur Stalienreife Riberten Bachters.

Rom, 25. Jan. Anf feiner Mudreife nach Deutschland iandte Staatsiefretar von Ri-ber Ien Bachter von ber Grenze aus an den Minifter bes Meugern bi San Giu-lianv ein in berglichen Borten gehaltenes Telegramm. Das ebenso berglich erwidert

Staatssetretar Dr. Golf in London. London, 25. Jan. Wie offiziell gemeldet wird, übersandte das britische Kolonial-Departement bem bier weilenben Staatefefretar Reiche Rolonialamies Dr. Golf außerft freundliches Schreiben, in dem ihm jede nur mögliche Unterftiffung bei der Berfolgung feiner Rachforichungen bier au-

Bahlrechisvorlage für Roburg und Gotha.

Boiha, 25. Jan. Dem Musichuf bes ge-meinichaftlichen Landtages ber Bergogtumer Roburg und Gotha, der in nachfter Boche in Roburg aufammentritt, ift von ber gothatiden Staatsregierung eine Borlage über die Einführung ber bireften Bahl gum Landtage gugegangen. Der Landtags-Anofcus ift gunöchft um eine gutachtliche Mengerung erfucht morden.

Rom. 25. Jan. In patifanifcen Rreifen verlautet. daß der papftliche Runtine in Bruffel. Monfignore Tolli jum Rachfolger für den fürglich perftorbenen Runting pon Bien anderfeben fei.

3um italienifch-frangofifden 3wijdenfall. Rom. 25. Jan. Bie amtlich mitgeteilt wird, hat bie Untersuchung ergeben, bag bie in Cagliart gefangen gehaltenen 29 Turfen tatiachlich dem Canitats-Rorps angedie übrigen Krantenpfleger. Infolgebeffen bat die italienische Regierung die Freilaffung der Eftren angeordnet. Damit ift ber Swiichenfall erledigt.

Griechifch-türfifche Unnaberung.

Ronftantinopel, 23. Jon. Bur Befeftigung ber griedisch-turfifden Freundichaft bat Pforte ben für Athen ernannten Gefandten Mutbar Baicha erincht, fich bur Abreife nach Athen bereit gu halten. Die Berhandlungen über bie Bereinigung der griechlich-türkifchen Babnen follen baldigit aufgenommen werden, Der Rammerprafident Admed Rissa mirb nach Athen reifen, um etwaige Unfrimmigfeiten, die noch porhanden fein follten, aus bem Bege gu raumen.

Die Revolution in China.

Echanghai, 25. Jan. Da es den Repo-lutionaren an Mitteln fehlt, den Ende Februar fälligen Gold den Truppen auszugablen, jorderte der republifanische Rriegsminister die Dampfichiffabrisgefellichalt für dinefiide Waren auf, gebn Millio nen Taele ju gablen, widrigenfalls die Schiffe der Geiellichaft beichlagnahmt und verfaute würden. Die Direftoren der Geiellichaft baten um Aufschnb, nm ihre Attionare befragen gu fonnen.

(Lebte Draftnadrichten fiebe Geite 41

Eine Aniprache des Kaifers.

Bur Geier des 200. Geburtstages Friedrichs des Großen fand geftern nachmittag im Beigen Saale des Königlichen Schloffes in Berlin eine Felifitung der Königlichen Afademie der Bis-Königlichen Afabemte der Bischen ist ist enichaften statt. Zur Linken des Thromes stellte sich der Reichslanzler und das Staatsministerium auf. Reben den Mitgliedern der Afademte der Bissenschaften fanden sich auch die Ritter des Schwarzen Adlerordens, die kommandierenden Generäle der preußischen Armeekorps, mehrere Staatsseckretäre, Vertreter der Universitäten und der Hodschulen ein. Die Kaiserin nahm vor dem seiterlichen Einauge des Kaisers, welcher die Uniform der Garde-du-Corps trug, auf der Kavellentribitne mit der Brinzessin Bistoria Lusse und den Abinter dem Kaiser ihritten die Prinzen. Rach einer einleitenden Ansprache des Prosessiors Waldener hielt der Kaiser folgende Aniprache: Uniprode:

"Bie einft Ronia Griedrichs Rajeität am Borabenbe Seines Geburtstages 1744 Die erneuerte Atabemie ber Biffenichaften in bie fem Schlof bei Sich willfommen bieb, fo habe 3d ibre Mitglieber bente um Dich verfammeln wollen, um an dem aweihundertsten Aubeltage Meines großen Ahnberen die Beier, mit der die Afgdemie feit alters alliabrlich Seinem Gedächtnis hulbigt, mit ihr

gemeinfam au begeben.

Mit Mir und Meinem Sause seiert heute das ganze Batersand den 24. Januar als einen Tag meisevollter Erinnerung, Einen besonderen Anlas aber zu dankbarem Ge-demeinweiens, deren Geschichte mit dem Gemeinweiens, deren Geschichte mit dem Ramen des Großen Ronigs unmittelbar vertuüpft ist. dat der Morgen des heutigen Tages der keier des Geeres und vor allem derjenigen Truppenteile gebort, die ihre Stiftung auf den "König-Connetable" zu-rüdführen, so grühe ich hier die Afademie der Bissenichaften als die gestinge Elite-truppe die Ariedrich der Grade angemorken truppe, die Friedrich der Große angeworben und auf ihren Ehrenposten gestellt hat. Sat doch der jugendliche König, noch ehe Er der Mehrer Seines Reiches an friegerischen Er-folgen geworden ist, die Biffenichaft und sich Selbit mit dem unvergestlichen Borte geehrt, daß Er die Gewinung des Deutiden Bhilo-forben, ben Er gunachft für den Borfis in der Afademie in Anssicht genommen hatte, als eine "Conquete im Lande der Bahrheit" betrachten wolle. So gilt für die Afademie insbesondere das Zeugnis, das Mein in Gott rubender Gerr Großvater in beaug auf Friedrich den Großen bei festlichem Anlas abgelegt hat: "Alles, was wir Kroßes und Eintes in unterem Lande bewundern, ift auf den Fundamenten be-grundet, die Er gelegt."
Die Atademie fest ihre Ehre barin, ihre

Danfebichulb gegen ihren Bieberberfteller abautragen durch ihre Betätigung für die Aufbellung Seiner Beichichte, für die Samm-lung und Erforschung der urfundlichen Zeugniffe Seiner Geiftesarbeit und Seiner Taten. Un bie ibr burch Ronia Friedrich Bilbelm IV. genellte Mufgabe, die literari iden Schriften des Bhilofophen von Sans-fouci in einer Gesamtansgabe au vereinigen, idloft fich ber Auftrag Raifer Bilhelms bes Groften aur Derausgabe ber "Bolitifchen Rorreipondeng" und ber "Dentmaler ber vreußischen Staatsverwaltung im achtechnien Jahrmundert". Es freut Mich, der Atademic für diese ihre umfasiende Aufgabe an dem beutigen Tage neuen Stoff aur Berfügung tellen au fönnen, nämlich die reiche Sammlung des amtlichen und persönlichen Schrift. wechlels amifden dem großen Ronig und einem feiner treueften Diener und Gefahrten, bem nachmaligen Generalfelbmaricall von Moellendorff, beffen Erbe Mir blefe wertwollen Schriftftude foeben in patriori-idem Sinne als Gefdent für Mein Staats-

ardin dargeboten bat. Richt nur ber Biederberfteller und Schut. berr der Afademie, and ihr ftandiger Dit-arbeiter in Ronia Griedrich gemejen. 3ch erinnere die Afademie daran, daß in einer ibrer Sibungen die Abhandinng aur Ber-leinna gelangt ift, in welcher ber erlauchte Berfaller gegen eine materiolifiich gerichtete Beifiniebetrachtung ber Anftaffung Ansbrud gegeben fiat, daßt Meichtum und materielle Gitter ein toter Stoff feien, die erft burch die Intelligenz und die Geichidlichkeit Leben erhalte. Und diese Abandlung birgt

Bort, das wir danferfüllt beute auf Ihn Gelbit anwenden und das unferer Beier ben Grundton gibt.

Brundton gibt.

Uns aber ziemt es, des Großen Königs Werf auszubauen und die Kräfte zu nuhen, die Gottes Beisheit und unendliche Güte in Ihm unierem Breußenvolf geschenkt hat. Dazu an Meinem Teile zu wirken, wird man Rich üets bereit finden. Und so will Ich auch die Afademie der Biffenschaften weiter in Meinen besonderen landesväterlichen Schub nehmen und ihr zur Erreichung ihrer Jiele ein Belfer sein. Des zum Zeichen habe Ich in Aussicht genommen, ihr die erseichnte Berkärlung ihrer Mitgliederzahl in der philosophisch bistorischen Klasse von allem für die historischen und staatswissenschaftlichen Fächer auteil werden zu lassen und so für die hitorischen und fladiswiffenichalisischen Fächer autell werden au lasen und so die alte Gleichheit in den Sitzen der beiden Klassen wiederheraustellen. Des weiteren werde Ich darauf bedacht sein, daß ihr die ersorderlichen Mittel aur Erfüllung der ihr oblitegenden bedeutsamen Ausgaben, nament. lich auf dem Gebiete der Deutschen Sprachforikung, in auskömmlichem Rase gewährt werden.

Die Afademie aber wird, fo vertraue 3ch. ben großen und freien Geift, in dem ihr aweiter Begründer in ihr und auf fie gewirft hat, in ihrer Mitte fiets lebendig halten aum Segen der Biffenicaft und gum heile des Baterlandes.

Die eigentliche Beftrebe bielt bierauf Brofeffor Rofer.

Rundichau.

Gine Reichbinftang gegen Rabrungomittels

Die einzelnen Bundesregierungen haben fich in letter Beit mebriach veranleft gefeben, in besonderen Erlaffen gegen die Berfalfdung bestimmter Brodutte, die als Rabrungemittel in den Sandel und gum Berfauf gelangen. vorzugeben. Diefe Berfügungen dürften jum Teil nur als vorläufige anguieben fein. da fowohl bei der zuständigen Reichsbehörde als wie auch bei dem Reichsgefundheitsrat die Beratungen für den Ent-murf eines neuen Reichenab. rungsmittelgeiebes eifrig gefordert werden. Es bandelt fich bierbei insbesondere barum, für eine gange Reihe von Produtten. die ftarte Abnahme finden, a. B. Rafao. Raffee, Dehl niw. eine außerfte Grenge gu finden, die in Begug auf Reinheit festaulegen ift. Um hierfür Enticheidungen au treffen. burfte bie Chaffung einer Inftana no men big merben, bie in allen Gallen bas Dinbeftmaß für bie in Betracht tommenben Rab-rungsmittel in biefer Begiebung festlegt. Da beitung gelangen foll, außerordentlich um-fangreich ift und vor allem die Unfichten ber Intereffenien naturgemaß in vielen Bunften weit auseinander geben, fo durfte bie Anfftellung eines Entwurfes noch auf fich marten laffen. Auch über die Organisation ber er mahnten Inftang geben die Anforderungen weit auseinander. Dementsprechend lagt fich auch noch nicht bestimmen, wann ein Gefeb-eninuri bas Barloment beidaftigen fann,

Bum Rommunalfienerprivileg ber Beamten. Bie man uns ichreibt, enthalt die vom Gi nangminifter vorgefchlagene Abanderung bee Gintommenfteuergefenes eine Be. ftimmung, die in den Rreifen der Beamten mit Genugtuung begrüßt werben burfte. Geit bem Rabre 1908 bat bas Obervermaltungs. gericht wiederholt Enticheidungen ergeben laffen, nach benen die Binfen von Supo-thefenichulden, auch wenn diefe Schulben mit dem Grundbefit im wirtichaftlichen Busammenhang fteben, nicht als Berbungstoften angufeben und bei ber Beraulagung ber Gemeindeeinkommenfteuer baber nicht bon dem Gintommen aus Grundbefig, fon-Senerpflichtigen in Abgug au bringen feien Diese Enticheidung wider fpricht ben Ablichten bes Geletes, fie ift baber wieder-bolt gum Gegenftand von Betitionen an ben Bandiag gemacht. Im porigen Jahr bat bar-aufbin Abgeordnetenbaus und Gerrenbaus die Staatsregierung um eine Berüchichtidung diefer Betitionen bei der Reugestaltung des Einkommensteuergesehes ersucht. Der vorgelegte Entwurf trägt diesen Bilmichen Rechnung, indem ausdrücklich bestimmt ist. daß die auf dinglicher Belasiung der Eintommensquelle ober ihrer Beftanbreile beruanaleich das erfenntnisreiche Wort, dok die Starte der Staaten auf den großen Manvern beruht, welche die Rainr ihnen aur
rechten Stunde geboren werden latt, Gin bung of often gelten, benden Jahresteiftung, infoweit die bringliche Belaftung in wirticaftlicher Begiebung bungsfoften gelten.

Sinatojefretar Dr. Colf erflarie nach feiner Antunft in London einem Ausfrager, bag er feineswege nach Lifden Regierung eine Unterhaltung uber eine neue beutiche Rolonialpolitil au beginnen. Er habe in der Prefie gewisse Dinge über eine Abtretung von
vortugiesischen Besitzungen gesefen. Darüber wisse er nicht mehr, als was
er in der Presse gelesen habe. Sein Besuch
in London habe aus jeden ball nichts au inn

mit irgendetwas deraleichen. Bas er in London wolle, fei, fich mit englischen Ranfleuten über Fragen au unterhalten, die mit der Diamantinduftrie in Deutich Sid weftafrifa in Zusammenbang steben. Er hofft allerdings, bet feinem jedigen Aufentbalt die leitenden Beamten des britischen Kolonielante kennen in beneut

tifchen Rolonialamts fennen an lernen. Drobenber Bagenmangel.

Die preußifch-beffifden Stoatsbabnen maden bereits jest ibre Dienfritellen barauf aufmertfam. bag vorausiichtlich im Grubiabr b. 3, ftarfer Bedarf an gededten Gutermagen eintreten wird. Aller Boraussicht nach wird bereits der Be-darf in gedeckten Gliterwogen im Monat de-bruar lehr ftarf werden, Es follen deshalb die erft im Monat Märs untersuchungspflichtig werbenden bededten Giterwogen icon jest den Berf-itatten gingefügt werden, um im Frühighr bem Berfehr sur Berfügung zu iteben. Die Berfebrointeressenten werden also gut tun, sich bereits jebt auf wiedereintrerenden Bagenmangel gefaht su machen und biernoch ihre Bortebrungen au treffen, insbesondere Bagenladungsgüter, die in gedecken Bagen su fördern find, möglicht zeitig abaurichten

absurichten Gine finangpolitifche Etreitfrage.

Im "Banfarchie" veröffentlichte fürzlich Ministerialdireftor a. D. Rirch hoff einen Artikel, in dem er seinen früheren Borichlag, das Extraordinarium auf Anleihen zu decken, wiederholt, um dadurch den jeht aur Erhebung fommenden Steuerauschlag überflussig au machen. Dageren wendet sich die
Mordd. Alg. Stg." in einem längeren Artifel, in dem es am Schlusse beist: "Der Kirchhoffiche Borichlag, den Steuerauschlag durch lledernahme des Eisenbahn-Extraordinariums auf Anleihe entbehrlich an machen, läuft im Grunde darani hinaus, die Abgabe Eifenbahnvermaltung um meitere rund so Millionen Marf, also von rund 226 Mil-lionen auf 306 Millionen, au erhöhen, mithin die Staatseisenbahnen in noch weit höherem Maße aur Kinanaguelle au machen, als es bislang der Kall war. Ob man das nun will oder nicht, hängt nicht von den Aussichten ab, die man in nächter und absehharer Bufunft den Staatseisenbahnen beimist, fondern davon, ob man die viel weiterlie-Bufunit mit fteigenden итостине Staatsichulden belaften, oder ob man sich umgekehrt bemühen will, die Schuldenloft möglicht niedrig au halten und in einer möglicht niedrig au halten und in einer möglicht wenig verichuldeten Staat shahn dem Staat einen ftarfen Richalt für politische und wirtschaftliche Artege au verschaften."

Reinigung öffentlicher Bege.
Dem preuhischen Abgeordnetenhaufe ist das im Boriahr uverledigt gebliedene Geses über die Reinigung öffentlicher Bege wieder porgelegt. Staateidulden belaften, oder ob man fich

Beinigung öffentlicher Bese wieder vorgelegt worden. Imischen den Beschliffen des Derren-bouses und des Abgeordnetenbauses ist es im Boriadr zu einer vollen Einigung nicht gesommen. Das berrenbaus nahm den porfabrigen Entwurf sunachit unverandert an. Das Abgeordneienbaus machte einige Anderungen, denen das Derrendaus dann nur teilweise beitrat. Wegen des Schlüsses der Sestion ist aber das Gesieb zu Boden gefällen. Der Jusab des Albaeordies zum § 3 liellte seit, daß die örrlichen Gesebesvorschriften der Jahre nach Inkrastitreiten des Gesebesvorschriften der Jahre nach Inkrastitreiten des Gesebes erföschen: die dahin seine sie durch ein Ortstaut zu erseben. Im Kalle einer Meinungsverschiedenbeit sollte die ausfändige Behörde entscheden der nach Anhörung der Ortspolitätige Gesche ein Ortstatut erkassen. Das ordnetenbaus machte einige Anderungen, denen poliseibehörbe ein Ortsitatut erlaffen. Das Derrenbaus bate diesen Zufat abgelehnt, In bem jebigen Geles ift von einer entfprechenden Befeimmung abgeleben worden. Im übrigen frimmt ber neue Entwurf mit ben letten Berrenbausbeidluffen überein, nur ift der Beitpunft bes 3nfrafttretens auf den 1. April 1918 binandac-ichoben, um binreichende Zeit für die Beseitigung der den vorhandenen Ortsstamten anhaltenden Dangel und filr bie infolge ber etwaigen Berichiebung von Laften notwendige Umgeffaftung bes Gemeindeetats au gewinnen,

Dentiches Rapital im Anslande. Rach einer Meibung bes "Tempe" stor-refpondenten aus Betersburg ift die Zufammenfebung ber Studienfommiffion ber Transtranifden Eifenbahn erfolat. In leb-fer Stunde fam es noch ju einem lebbaften

Meinungsaustauich barüber. iches Ropital an ber Musfibrung ber Arbeiten augelaffen merden foll. Salls namlich beutiches Belb babei beteiligt fein follte, wurde Berlin ber Sauptfnoten Dunft ber neuen transfontinenialen Ber bindung Condon : Bomban merden. Zat fache ift nun aber, daß die meitten Mit-alieder der Studien-Rommiffion Dentiche find, und daß die Berliner Bantiers, von Gminner von der Dentichen Bant, fomie Direftor Gurfenbera von ber Sandeleacfelicaft als ipfort ju erfüllende Be-bingung verlangt haben, daß deutiches Rapital bei Bergebung der Arbeiten für die Transfranische Etsenbahn beteiligt fein

Hus dem Reichololonialamt.

Bie die "I. R." hort, bat Staatsfefreior Dr. Bolf im Reichstolonialamt ein neues Referat geichaffen und mit ber Beitung bee folben den Regierungerat Dr. Bardu trant. Dem neuen Referat. bas unmittelbar dem Staatefefretar unterfiellt ift, murbe bie Aufgabe gugemiejen, ben Gaatbiefretar uber Bermaftungeangelegenheiten frember Rolo-nien au unterrichten und ihn aber Entichlicgungen ber gefetgebenden gorpericaften in Angelegenbeiten unferer eigenen Rolonien bauernd auf bem Laufenden gu halten.

Die frangofifche Senatofommiffion. 3. Briting des beutich irangolidem Borit Ribots guigmmen und horte den Bericht Baudind. Diefer foildert die Lage por dem Jabre 1909, todann den Berirag. die Schwierigfeiten feiner Umwendung. Die Andlegung ber verichiedenen baburch berporgerufenen Bhafen, Die bem Marich auf Fes porangingen, fowie bie Berhandlungen, die diesem Mariche folgten. Ferner behau-belt der Bericht das Uebereinsommen von 1911. und unterzieht die einzelnen Artiscel in ihren günftigen oder ungünstigen Birtun, gen, sowie endlich die anfinti- Organitation Maroffos einer eingebenden Betrachtung. Die mejentlichen Uriachen ber Ent toufdungen, welche fich buben und bruben aus dem Abfommen von 1909 ergeben hat ten feien barin gu fuchen, daß man in Granf reich und in Deutichland über die Bolitit. und insbeiondere über die wirticalfliche Bolitif nicht diefelbe Auffaffung habe. Daraus erflatt fich auch. daß die unter verichtebenen Minifterien und unter vericbiebenen Bedinaungen unternommenen Berinde eines wirt. ichaftlichen und kommergiellen Zusammen, wirfens, welches für die Deutschen viel leichter als für die Franzolen iet, von fortgeichten Mißeriolgen begleitet gewesen ieten. Die Meraus auf deutscher Seite entstandenen Ilnaufriedenheiten und das daselbit durch den Darid nach ibeg entftandene ungerechtier-tigte Difttrauen bilden eine Erffarung für die Rundgebung von Agabir, Bas die aus der Anwendung des Abkommens vom 4. November 1911 befürchieten Schwierigfeiten anlange, fo glaube er, daß diese vermieden werden können, wenn beide vertrag. ichlieftenden Teile fich in gegenseitigem guttem Billen betätigen.

Die Stellung ber Frauen in Rormegen. Das normegifche Obelsting, die Zweite Rammer des Parlaments, bat in der vorigen Boche nach febr erregter Debatte einen Gefebentwurf angenommen, wonach die Frauen unter den gleichen Bebingungen wie die Manner Butritt au allen Staatsbeamten. Stellungen haben follen, mit Ausnahme der Minifierpoften und getitlicher, diplomatiicher und militariicher Aemter. Ein Antrag, der den Frauen
die Einsebung in alle Aemter, mit alleiniger Ausnahme der Ministerposten, augestehen
wollte, wurde mit 60 gegen 28 Stimmen
abaelehnt der Gebenso wurde ein Antrag abaelehnt, ber forderte, daß Frauen auch als Geinlicher, ber forderte, bag Frauen auch als Geinliche angestellt werden fonnen.

Unterbrechung bes Sanbeleverfebre mit Ecnador.

Den tausmannlichen Interessentenvertre-tungen ist. wie wir hören, infolge einer tese-graphlichen Uebermittlung des Kaiserlichen Geschäftsträgers in Lutto die Rachricht au-gegangen, daß die Regierung der Republik Eenador die Häsen der Provingen Guanes und Esmeraldas für den Ansinkr- und Ein-lubebandel als geschlissen arflört bet Die fubrhandel als geichloffen ertlart bat. Die Urfache bierfur burfte in ber Befegung ber Provingen durch die Revolutionare liegen.

Japano Bermittelungoverfuche geicheitert. In der bei Eröffnung des japanifchen Abgeordnetenbaufes au Totio abgegebenen Erflarung über die öußere Politit wies der Minifier des Meußern Picomie Uchida au-nächtt darauf bin. daß das englifch-javaniiche Ründnis durch die Revision des Bertrages eine Kräftigung erfahren habe, und betonie dann, daß die Regierung die Biederherfiellung der Ordnung in China muniche. Japan babe gemeiniam mit England feine auten Dienfte gur Erleichterung ber Berhandlung amifden den ftreifenden Bartelen angeboten und ferner gemeiniam mit anbern Dachten bie Rampfenden auf die Rotwendigteit bingemiefen, Grieben ju ichlieben. Er bedauere, bag biefe Bornellungen gunachft ohne Erfolg gemefen feien; benn bie Grundloge ber japantiden Politit fet ber Griede im fernen

Der Dormarich der Italiener.

Bon Operationen der Italiener in Tripolie, dem Lande, bas fie annettierten, obne es su bestigen, ift es fiell geworden. Spenio and von den Friedensgerüchten, die eine Zeitlang umglugen und dann mangels seder Unterlogen verfinminten. Man mußt also mit einem Fortgang des Krieges rechnen, und nach Lage der Tinge in frategischer dinkat mit einem Bornarich der instenischen Truppen in das undernungens der Artereschen pen in das unbegwungene Innere des ganbes. Seit Wiedereroberung des Erdwerts Sidi Mesti in feitens der beiden Gegner nichts geicheben, mas die Deffentlichtett befonders intereffiert batte. Die ungunftigeren Bitterungeverhältniffe merden ober nichallein hierfur maggebend gemeien fein. Die Btaliener treffen vielmehr eifrigft Borbereitungen für einen Bormarich. and die Türfen bereiten fich auf eine Berteidigung geeig-neter Stellungen vor, die dem Geinde das Gindringen in das Innere nachdrudlich vermebren follen.

Coviel bis jest befannt geworben ift, foll ber Bormarich ber Italiener pon amet verichtedenen Stellungen aus erfolgen. Ginmal will General Caneva. der Kommandierende des gesamten Expeditionsforps, demnöcht — angeblich im Februar — von der Etadt Tripolis ans vormarichieren, und dann ioll ein sweites Expeditionsforps von der Apren alla aus in das Innere voraudringen versuchen. In Tripolis find mittlerweile 2 Divifionen gelandet worden, die unter General Ragnt fieben, und eine gleiche Truppengabl foll jeht in der Anrenaita verfammelt fein, beren Oberbefebl Ge-

nergl Brugoni übertrogen ift. lonnen moren burch eine Strede von eima 1000 Rilometer bei ihrem Bormarich getrennt eine gegenicitige Unterfrühung wurde alig nicht in Grage fommen. Man hort jest nur wenig von Truppentransporten, die nach Tripolis gehen und vermutlich bat man damit inne gehalten. um nicht unnötig die Berpflegunge- und Unterfunftsichwierigkeiten an
mehren. die in Tripplie und den anderen
Rüftenorien geung Schwierigfeiten bereiten.
Im gangen follen jedenfalls rund 100 000
Maun für die Offupationsarmee bereitfteben, die Tripolis dem italientichen Befith in Mirifa "einverleiben" foll. Gegenüber ber Babt regulärer türlifder Truppen eine ge waltige Streitmacht, gegenüber den droben ben Schwierigteiten vorausfichtlich feine Uebermacht. Hubedingt muß ber italienifche Oberbefehlebaber mit ben eingeborenen Stammen rechnen, beren Bahl fich nicht angeben last, denn die bisherigen Schähungen baben fich san sämtlich irrig erwiesen. Ramentlich die fanatische Sefte der Senufiten, die fich nach den letzten Meldungen offen auf die Sette der Türfen gestellt haben, ist als Wegner hoch einzuschäten. Babrend es an langlich fief. fie murgen die 3taliener unter fillien, bat ber regierende Edeich in Rufra den "beiligen Rrieg" gegen bie Ein bringlinge ertlart, der vorausfichtlich erft beim Bordringen der Stollener in das 3n-

mere in die Zat umgefeht werden wird. Mit dem fogenannten "heiligen Krieg", der nach den letten Ereigniffen in Marollo. wo er oft genug geprebigt fein follte, mag es Bahrheit nicht to ichlimm fein, wie viel fac augenommen wird. Man fann aber bei ben Genufiten jedenfalls annehmen, bag fie ben Italienern erbitterten Bideritand ent gegensehen werden, da nicht nur der Mobam-medismus ife an der Seite der Türken fech-ten läft, sondern vor allem auch der Gedanke an die Abicaffung des für fie so einträcht-lichen Ellavenhandels, dem die Europaer den Garaus machen wollen. Die Ir reautaren. Die fich ben Btaltenern bei ihren Bordringen entgegenwerfen werden, werden fich nur im allgemeinen nicht in offener Gelb idladt fellen. fondern vielmehr die rudmar tigen Berbindungen beläuigen, Die die Achil lesferfe berartiger Operationen in folden Ländern barfiellen. Die Gefahren und Ber Infte. die den Angreifern hier droben, mer den vermutlich höher au veranichlagen fein. als die Einbugen im offenen Rampfe.

Die Araber verfteben es befanntlich por treiflich, den Gegner auf jede Beije murbe gu machen, ba fie biefe Rampiebart fennen und burch bas Bormarichgelande ber Staliener wirfiam unterftigt merben. Rad Anficht aller Renner gebort eine folde Expedition, die eine Bufte au durchqueren bat, gu den ichwierigiten Unternehmungen in frem den Landern, denn gerade der Radidub für die fectende Truppe bereitet befondere, oft garnicht vorherzuschende Schwierigfeiten. Muger ben Munitionsporraten, ben Conitatieinrichtungen, bem Bebarf an Aleidung und Musruftung, muffen die gefamte Berpflegung und por allem hinreichende Ballervorrate (für je 50.000 Manu!) mitgelichtt werden. Es gehört ein großer Troß, eine große An-aahl von Beforderungsmitteln und Jugiteren por allem auch Ramele - für diefe nicht tampfenden Rolonnen, deren Mannichaften und Tiere wiederum auch für fich faft ben oleichen Bedarf haben, der gleichfalls mitge-ichleppt werden muß. Mit Rudficht auf bie an erwartenden Beläftigungen und Angeifie

auf das pormarichierende Rorps mit feinen Trains mullen die rudwartigen Berbindungen beionders gefichert werden. Die Eteppenfragen erfordern Anlagen von Siuppanten und Magaginen, um den Rachidus mialt an halten. Go gibt alfo Schwierigleiten an überminden, die gang auferordentliche find. Man verspricht fich bei den fommenben Derrotionen viel von den Gluggengen, Die rentgeitig Aunde von überraichenden Angriffen geben tollen. Jede Kolonne toll 5 Sirize de flieger und 4 oder 5 Zivifflieger erhalten, und die beiden Militarluftschiffe tollen neht Signalitationen und Juntentelegraphie in Tätigfeit treten,

neues aus aller Welt.

Gin breifter Raub-leberiall murbe aus Diendrag abend gegen 9 Uhr im Bertend in Berlin verübt. Als dort eine Grau die we-nig belebte Reasien-Alee eutlang ging. wurde fie ploplich von einem jungen Renichen rudlings ju Boden geriffen, gewürgt und ihrer Sandtaime beraubt. Der Rauber entfloh und tonnte, obgleich ein junger Mann fich auf die Berfolgung machte, nicht

Banif im Theater. Bahrend der Mbendporftellung am Dienstag im herzoglichen Theorer in Rudolftadt entitand auf der Bubne ein Brand mit ftarter Rauchent-widelung. Unter dem Bublitum entitans eine Banif, die in dem altmodifch eng gebau ten Theater ameifellos die ichlimmiten Gol

gen askabt hötte, wenn nicht Geheiment.
Max Grube, der in einer Sauptrolle mitwirfte, aufs energitchte auf das Publifum
eingewirft und es berubigt hötte.
Robelunfall. In Frankenheim (Röbn)
führen drei Männer beim Nodeln in voller Jahrt aczen einen Baum. Einer wurde fofort geibtet, die beiden anderen lebensgefährlich verleht und besinnungslos vom Plove
geitragen.

Bahlausichreitungen. In Ratiowit fam grawallen. Gine große Menidenmenge machte ihrem Unwillen über den Anstall der Stidwahl in höhnischen Hoch und Pfnirusen auf den volntichen Kandidaten Sofinsti Luft. Ein Polizeibeamter, der eine Berbattung vornehmen wollte, wurde augegriffen und mishandelt.

Beichlagnahmter Dampfer, Bie aus Donalg gemeldet mird, murde im Gafen von Ren-fabrwaffer der normegifche Dampfer Tromfo aus Arendal mit Beichlag belegt. Das Schift hatte auf der Jahrt dorrlin im Kaijer Billbelmtanal ein großes Leichter-Kabrzeutg angerannt und jum Einfen gebracht. Dafür wird ein Schadenersau von 90000 .A verlaugt und der Dampfer bis zur hinterlegung der Zumme festgelegt.

Anflisches Nänberunweien, In Ornichtschaften im Generaument Aufliche

ichobrodn im Gouvernement Betrifan überfielen in Abwesenheit des Pfarrers sechs Rauber den Pfarrhof. Das Dienstrersonal wurde getötet und eine große Barsumme geraubt. Die Dorfvoligei verfolgte die Rauber, und es entwickelte sich ein Repolver tampf. Zwei Rauber murben getotet, die an beren fonnten verhaftet werben. Auch wur-ben viele Saussuchungen und Berhaftungen in ber Rachbarichaft vorgenommen.

Anarchiftifche Gomnafiaften. iont bob die Boligei eine anarchiftifche Gum nofioftenverbindung auf, durch die feit lan-gerer Beit Erpreffungen aller Art ins Beri gefett wurden. Der Gubrer der Organisation

Der anonyme Brief.

Etisac von &. Ring.

Bor dem Saufe von Laferriere, eines ber arogten Schneider Ateliers in London wartete ein Automobil. Gine Menge Gaffenjungen batte fich angefammelt und betrachtete mit fichtlichem Intereffe und beiliger Geu bos miladierte pruftenbe Ungeheuer, beffen Chauffeur mit gefreuzten Armen in maje-nätischer Rube dasag. Er hatte die Bürde und das Aussehen eines Minifters und sah über den ganzen Mob hinweg, als wenn er Luft wäre. Das Barten langweilte ihn. Endlich trat Lady Trelanen aus dem

Saufe und frieg ein. Anatiernd und famp-jend iest fich das Anto in Bewegung. Ladn Trelancu war fehr ichlechter Laune. Erstens war die neue Toilette, die sie morgen bei der Herzogin von Bincester tragen sollte, nicht fertig, dann hatte die Schneiderin un-alaublicherweise statt Brüsseler Points, venctiantide Spipe genommen und auf dem Bege anr Anprobe hatte das Automobil einen dund überfahren. beffen Besitzer mit der Strafonzeige drohte. Das war unangenehm genug, aber ichlimmer als alles war der anonnme Brief, den fie bente befommen und der ibr von einem fleinen Madchen ergablie. dem Bord Trefancy eine fleine reigende Bohnung eingerichtet habe.

Ladn Trelanen mar nicht eiferfüchtig, Gott bemabre aber der fleine Zwifchenfall mar ibr entichieden laftig und fie hatte viel darum gegeben, wenn der unbefannte "Greund" ihr bie Renntuis biefes Geitenfprungs ihres Gatten eripart batte, benn nun mußte fie ibn aur Rede fiellen und er murbe ficher lugen, und das Gange mar langmeilig und ge-

fomadips. Ladu Trelanco war eine icone Frau. Groß, ichlant, blond und hochmutig. Ihre Rleider waren Bunderwerke der Schneiderfunit, thr Saushalt forrett wie fie felbit. Bei diefer Korreftheit war es felbivertiandlich, bag fie ihrem Gatten nach einichtiger She den erfebnten Erben ichentie. Damit hatte fie ihre Bilichten erledigt gehalten und fich ibr Leben gang nach ibrem Geichmad eingerichtet, obne Rudficht auf ben Gatten, ber Teine eigenen Wege ging. Sie machte ein fragerliches Genicht, während fie in rafendem Tempo durch die Straften inde. Run war der gange icone Frieden durch diese dumme femunige Denunziation gefiert. Merkwürdig, fie hatte es ihrem ernfren fteifen Gatten

nicht augetraut und im Grunde mar es doch gar nicht munderlich. Das Wefühl, bas fie aufammengeführt hatte, war nicht gerade febr frürmisch geweien, der große Rame batte fich mit der großen Erbichaft gusammengetan und beibe maren nicht fentimental veranlagt.

Daß er aber eine ffeine Chortfein umwarb, war doch ftarf und je mehr Ladu Trelauen daran dachte, defto argerlicher wurde fie und ploglich ertappte fie fic bei ein paar Tranden. die fie baftig mit ihrem banifden bundiduh wegwischte. Das Antomobil rafte

Ladn Trelanen fab ploblich ihren Gatten por fich. wie er bei ihren ofigiellen Empfangen bie honneurs machte. Alle ihre Freundinnen umidwarmten ibn und luchten ibm au gefallen, feine tuble Art gog fie an. wie das Licht die Motten. Gie fab ibn, mie er fie felbit mit vollendeter Boflichfeit behandelte, ohne ein warmes Bort ohne eine Liebtofung und vergaß gang, bag fie felbit es ibm unmöglich gemacht batte ibr andere gu begegnen. Und diefer Mann batte ein Berbaltnis mit einem fleinen Dadochen vom Theater!

Die Eranen maren verfiegt, eine gornige Rote ftieg in ihr Geficht.

Gin Rud, der Bagen fand por einem bellerleuchteten Saufe. Sie itieg aus, nab bem Ehauffeur ein paar Befehle und ichritt die Treppe empor in ihre Gemacher, Dort lieft fie fic von ihrem Kammermadden entfleiden, warf ein Dauskleid aus duftiger Spite über und feste fich an den Kamin. Gie nahm ein Buch jur Band, aber fie fonnte nicht leien. ihre Gedanfen fehrten immer wieder au dem fleinen Dadden und der fleinen Bob. nung gurud, in der Bord Trefanen fein beimliches Glud beberbergte.

Draugen erflangen Schritte. Ihr Gatte trat ein. Er mar im Grad und trug eine Blume im Anopfloch. Soflich füßte er ihr die

"Du gebit beute abend aus, George?" fagte fie mit erzwungener Rube.
"Ja. meine Liebe." erwiderte er.
was beabsichtigit du ju tun?"

Sie fab ibn an und fagte fvottifch: "Ich will einmal meine Ginfamfeit ge-nießen. Man wird biefer ewigen albernen Gejellichaften mube!"

ia aufallig miteinander verheiratet" Ihre Stimme fing an gu gittern. "Beift du das wirflich noch Gubil?

3ch dachte, du batteft es langft vergeffen.

Das war au viel für fic. "Bie darfit du es wagen, mir so etwas zu sagen! Du . . . Das ift icamlos!"
Und sie ris den Brief aus ihrem Rleide und warf ihn ihm vor die Füße.
Er hob nun das Blait auf, las es durch

und fagte rubig:

"Run, und mas meiter?" Sie ftarrte ibn mit weitgeöffneten Mugen

"Das tit alles, mas bu barauf gu ermidern Er febte fich thr gegenüber.

"Laß und einmal ruhig über die Sache reden. Du bist icheinbar febr entruftet, weil ich ein Berhältnig babe wie diefer Brief be-hauptet. Die Tatfache leugne ich nicht, aber ich glaube tropdem nicht, daß mich ein Bormuri trifft."

Sie fprach nicht, regungelos lag fie in ibrem Geffet mit guiammengepregten Lippen. Er fuhr fort.

"Ich bin 84 Jahre att. Wir find feit 5 Jah. ren verheiratet. Rach einem Jahre fam ber Anabe und von diefer Beit an lofteft bu bich ganglich von mir los. Rach außen prafenganglich von mir los. Rach außen prafen-tieren wir uns als gludliches Chepaar, aber im Innern find wir und fremd geworden und geben nebeneinander ber, forreft und gelangweilt einen Tag um den anderen. 3ch betlagte mich nie, aber ich litt darunter, benn ich bin eine geinnde Ratur. Ein Platonifer ift immer ein Unding für mich gewesen. Go genitgt mir nicht eine ichone junge brau genigt mit nicht eine ichone junge ben neben mir zu wisen und dann allabendlich in meinem Jimmer einsam zu träumen. Wonatelang, lahrelang dauerte dieser Justand. Du wußtest nichts davon. Ich machte verschiedene Berinche, dich wiederzugewinen. Du wiesest sie nicht zurud. Gott bewahre, du merktest sie nicht einmal. Da lief mir vor furzem ein junges Mödel in den Beg, das fich in mich verliebte. Run, ich fplette nicht den Josef, das ift alles! Wer

fonnte mir das verdenfen?" Sie hatte ihn mit feinem Borie unterbrochen, fie war auch nicht gornig geworden, nur erichredend blas. Sie offnete ein poar-mal die Lippen, um ju fprechen und fonnte

er tat als febe er es nicht und verließ des Zimmer. Als die Portiere hinter ibm au-fammenfiel, war es mit ihrer Selbitbeheir ichung vorbei! Sie glitt auf den Boden, blieb mit dem (weficht auf dem Stuble liegen und weinte fant und jammervoll wie ein

Subil!" Gie ichraf empor. Bas mar bas für eine Stimme, für ein Ton? Traumie fie? Reben br friete ihr Gatte und hatte den Arm um fie geichlungen und prefte fie fo eng an fic. doß fie fein Berg flopfen borte. Gie wollte fich lobringen, ihm ihre gange Emporung ins Geficht ichfendern, aber der gartliche Blid feiner Augen erftidte die Borte auf ihren Lippen. Und doch nein! Gie wollte nicht mit ber fleinen Choriftin teilen!

"Laft mich los," fagte fie beifer, "ich ver-

"Sphil. geliebte füße Sphil. du bift ja eifersüchtig, du liebit mich noch!" Sie sah ibn verftändnislos an. "Es ja fein Bort wahr von der gangen Gelchichte! Ich wollte dich wiederhaben, ich konnte dieses Leben nicht länger ertragen und da log ich das Blaue vom Simmel ber-

"Aber der Brief, der Brief!" murmelte fic. "Den habe ich felber gefchrieben, weil ich wiffen wollte, ob ich dir gang gleichgültig gemorden mar.

Sie fagte nichts mehr, fie atmete tief auf und lag gang fill an feinem bergen, er füßte und itreichelte fie und fie merften ce nicht. wie die Beit verging.

Endlich fagte Ladn Enbil: "Und wenn ich mich nun nicht verraten

hätte!" Er lächelte.

"Dann, ja dann weiß ich wirflich nicht, was geicheben mare." "Dann hattelt du dir wirflich ein fleines Madel geincht?" Er ichtittelte mit fomiidem Entieben ben

Roof.

"Ich fürchte, ich hatte es auch donn nicht getan.

Gie lamte leife. "Aber fo ift es beffer!" Er füßte fie.

3a. fo ift es viel, viel beffer!" 3m Bouboir Laby Subils baugt unter Glas und Rahmen ein Brief. Man fagt, bie-Er lachelte. Zoll das vielleicht ein Bint fein, daß du allein au fein munichten bei beifer; Bitte, geh!"

Allein au fein wünichte?"

Archneft du dich gur Gesellichoft? - Bit eine Bewegung, wie um ihn gurudguhalten, fibrer Urgrosmutter von Romnen. Seine Be-

Lotales.

Biesbaden, 25. Januar.

Donnerstag

Bus der Sandelskammer.

Die Sandelstammer beidloß in ihrer geitrigen 57, Bienarfigung die am 4. Januar porgemontmeness

Ergausungewahlen

für gultig su erflaren. Rommersienrat Gebr-Rammer, Geheimer Rommersienrat Ralle. Biebrich und Dandelsrichter 3 una - Biesbaben ols 1. besm. 2. Stellvertreter ein ft im mid miedergemäßlt, sowie Rammermitalied Wase-mann Biesbaden als Kassenverwalter. Die bisberigen Ausschüffle, auch der Kleinhandelbans-ichub, bieiben wie leitsber beseht. Wegen

Rautionsftellung im Ausland

Bautlonskellung im Andland bat der Dandelsvertragsverein beim Reichsjuftisamt befürwortet, eine Sinterlegung von Geldern im Andlande dadurch au beseitigen, das awischen den Staaten, die entweder eine besondere amtliche sentrale Dinterlegungsstelle oder bestimmte amtliche Etellen als Dinterlegungsstellen besiden (u. a. die wichtigsten europäischen Bundesstaaten außer England und Rusland) eine internationale Bereindarung dahin getrossen wird, das Dineterlegungsstellen der amtlichen States der die Dinterlegung des De im ats fi aates der die Sinterlegung fiellenden Bariei ftattfinden kann. Amselichts der Erleichterung einer derartigen internationalen Bereindarung auch für den beutiden Ausfuhrbandel beschloß die Dandelskammer, den Antraa des Dandelsvertragsvereins delm Reichsjuftisamt

Da aus dem Besirke der Dandelskammer zu Wiedbaden Klapen eingelaufen, daß feit dem Infrafttreien der Fivilprozehnopelle vom 1, April 1919, fowobl die

Buftellung von Alagen,

Sukellung von Alagen,
als havptiächlich die von Zahlungsbesehlen gegen
früher nicht beichseunigt, sondern erheblich verlangsamt worden ist, beschiod die Dandelskammer,
ben von der Sandelskammer zu Insterdung gestellien dahin gebenden Antrag, dei der Justisverwastung auf Vermehrung der Schreibkräfte bei
den Amsgerichten binsuwirken, zu unterküben.
Die Rammer sprach sich sodann für die Gleichartigkeit von Wein und Spiriturosen im Sinne
des Warenseichengelebes aus und für Unterstellsung einer Eingade der Dandelskammer Krankfurt a. R. an das Patentamt in dieser Sache.

Begen der Borarbeiten sür die

Begen der Borarbeiten für bie

Danbeloverirage

ilt die Rammet der Anficht, daß es fich sunachft empfehlen burite, baß jede Danbelstammer möglidft seitig und gewiffenbaft die Blinide ber In duftrien betreffend neuer Sanbelsvertrage ermittelt. - Bum Entwurf eines

Preubifden Baffergefebes

nahm die Kammer Stellung. Sie beichlos: Da der Entwurf, der für Raffau die wichtigften ein-ichneidenden Reberungen in den Beftimmungen liber das Eigentumsrecht an den Bafferläufen. ferner in benen fiber bie Berleibung von Baffer rechten enthalt, im Gegenfab zu bem geltenben Recht in- Raffau ein Gigentumprecht des Staates an den Stromen berbeifilbren will, fo ift es notig, das biervegen alle Kreise Einspruch er-feben, da der Staat auf Grund des neu geschaf-fenen Gigentumsrechtes sistalische Rechte aur Er-Berleibung von Bafferains ufm, einführen will. Das Berleibungsverfahren bedarf ebenfalls vielfacher Berbefferungen. Die Berleibung muß dauernd erfolgen, das Berfahren muß vereinfacht und beideunigt, bas Beborbenfultem verbeffert merden. Die jest im Entwurf dem Kreisansschuß übertragenen Besugnisse müssen dem Besirts-ausschuß zugewiesen und ferner muß für eine Reise von Entscheidungen auf Erund des Wasser-

pefebes, die jest dem Minifter als leste Inftans porpehalten, eine eigene Ballerrechtsbeharte pe-icaffen werben. Die Befugniffe ber Stromaus-ichuffe und ber Bafferbeirate bedürfen ber Bermehrung. - Da die beutiden Rreditinftitute und Lebensverficherungs-Gefellichatten die Onvotheten-tifgungeverficherung wohl aus Scheu vor einem neuen, unerprobten Berficherungafuftem und por tednifden Edwierigfeiten nicht einzuführen fuchten, baben nunmehr öffentliche Berbande, und awar querft die ofterenftische ichleftiche, hannover-iche, weitvreußische und poleniche Landwirtschaft eine öffentliche Leben bverficherung aum 3 mede ber

Entidulbung bes landliden Grundbefiges eingelührt. Es ift au boffen, bag in Dentichland Die gemablie Berficherungsform Erfolg baben mirb. Aber auch für Ralfau ilt diese Soffnung au beben und daber die Einflührung der öffentlichen Lebensversicherung durch den Kommunglverband sehr erwünscht, deshalb wrach sich bie Kammer dahin aus, diese Sache einer Kom-

miffion sur Beratung su übermeifen. - Da in ber

Nahrungsmittelfontrolle allerorte fich Mifitande ergeben baben, bat bie Banbelefammer in Dannover Antrage geftellt, um diefen au begegnen, im Intereffe bes Rab rungsmittelbandels. Bor allem foll eine Jentral-ftelle geichaften werden. Die Kammer beichlob, von der Schaffung einer Bentralftelle abzuleben, gewerdliche Sachverständige aber berangusteben und für eine Kenderung des Nahrungsmittelgefebes einzutreten.

Biesbabens Gaite. Es find neuerdings bier einzetroffen: de Barros-London (Bier Jahleredieten) — Gräfin Csaku-Budweft (Rofe) — Leutnant von Franken ver u. Ludwig Sorf-Rassel (Botel Krug) — Leutnant Graf von dan - Demmin i. B. (Markitr. 61) — Direktor von Soku-Daden (Ootel Bogal) — Ritter von Oliecim sin-Bilma (Rose) — de Leew-Nachen (Ootel Bogal) — Ritter von Oliecim sin-Bilma (Rose) — van Rietschoten Source (Duissilana) — van Kietschoten Christiana Schoten Cuissilana) — Tong von Schoten Cuissilana (Schwarzer Bod). Bieobabens Gatte. Ge find neuerdings bier Reuenbeitelsau (Schwarzer Bod).

Der Landgraf von Bellen traf geftern bier aum Beinde ber Bringeffin aur Lippe im Automobil im hotel Bifbelma ein, um nach mehritlindigem Berweilen wieder gurudgufahren.

Das nene Mufeum. Geftern nachmittag fand im Rathaus eine außerorbentliche Stabtverordneten Sigung fratt. in der Profeffor Theodor Gifder aus Münden ben Ents murf für das an der Raiferftrage auf bem Gelande ber früheren Befiffden Ludwigsbahn gu errichtenden Mufeumsgeboude porlegte. Profefior Gifder, ber gurgeit in Caffel den Bau des neuen Mufeums aufführt, wird die fünftleriiche Oberleitung des hervorragenden Monumentalbaues, ber nach bem Rurhaus der bedentendfte in Biefbaden merben wird, übernehmen. Der Gibung mobnte Regierungeprafibent Dr. von Detfter bei. Brofeffor Gifcher gab au feinem Mufeums. Renbauprojefte die notigen Erlauterungen. Das alte Mujeumsgebande foll befanntlich im Jahre 1915 bereite ben Raufern überantwortet werden. Mit dem Reuban eilt es baber und es foll alebald mit den Borarbeiten begonnen werben. Das neue Dufeumagebande erhalt in der Sauptiame 3 Abteilungen, eine Rarurbiftorifche, eine Altertume-Abieilung und eine für Runft. Mugerbem foll ein Gaal für Berfammlungen eingebaut werden, melder 250-280 Berjonen Blas

bietet. Die beiden Seitenflügel merben einfach gehalten, ber Mittelbair erhalt eine eimas reidere architettonifche Ausgeftaltung. Dit Rudficht barauf, daß burch den Dufeumsban das Intereffe des Bublifums ftart angegogen wird und daß an der Stelle ber Einmundung ber Raiferftrage in Die Bilbelmitrage bas Stragenbild ein etwas monotones ift, ift Profeffor Gifder auf Die 3bee verfallen, an diefer Stelle ber Bilbelmftrafe einen Abichluß au geben durch eine Art Triumphbogen, welcher eine Breite von 12 Metern und eine Sobe von 14 Metern erhalt. Der Berfehr wird natfirlich badurch feine Ginidranfung erfahren.

Grieba Dempel geht nach Remnort. Die bier beitens befannte Roloraturfangerin Grieba Dem pel bat mit der Direttion ber Betro-Grieba politain-Oper in Remport ein Abtommen getroffen, bas fie für brei Babre biefer Dper per pflichtet. Gie wirb mabrend ber Gaifon 60 Mal auftreten und erhalt fur jeben Spielabend ein Donorar von 1000 Dollars, für die gange Zaifon. bie feche Monate bauert, alfo ein Zuielbonorar von 60 000 Dollars, rund eine Biertelmillion

Railere Geburtetagefeier im Rurbans. Geftrebe bei bem am Camstag, ben 27. Januar b. 3., mittage 2 Uhr im großen Caale bes Rurhaufes ftattfindenben Geftmabl wird Derr Land-gerichisprafibent IR en d'e balten.

Boftbieuit an Anifere-Geburtstag. Min 27 b. Die finden gwei Briefbeftellungen, die um 7 und 10 Uhr pormittage beginnen, fowie eine Batet. und eine Gelbbeitellung ftatt Die Schafter find bei famtlichen hiefigen Boftenftalien von 8 bis 9 libr pormittags und von 11% Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittage geöffnet.

Das Rongertverbot am eriten Geiertag. fanutlich ist es den Indabern von Sastwirt-ichaften. Restaurationsen. Konserticken usw. ver-boten, an den ersten Teiertagen zu Oftern. Fingsten und Weihnachten Konserte zur Auffilbrung au bringen. Gegen biefes Berbot bat ber Rocin . Dain . Gaft mirte perbanb ber Rhein - Main - Gan wir Regierung an beichloffen, eine Eingabe an die Regierung an richten und diefe um Aufhebung des Berbotes au

Bom blauen Arens. Gine Rowferens ber in ben Regierungsbesirfen Kaffel und Wie es ba den in bestebenden Evangelisch-Kirchlichen Plausen-Areus-Bereine, die in Schlichteru abgebalten wurde, be-ichlos, einen Provinsial-Berband dieser Vereine für Dessen-Nassau ins Leben zu rusen. Eilige Briefe nach Amerika mit 20 Psennig frankert geben am 26. d. M. wieder von 28 i e S-

baben ab. Sie werben bann am 28. Januar pon Queenstown mit bem Dampfer Loufitania ber Cunard-Linie beforbert und find mit bicfem voraussichtlich am 2. Februar in Newvort. — Zehnpfennigbriese, die jeht aufgeliesert werden, geben am 27. Januar von Euxbaven mit der Kaiserin Auguste Bictoria. Sie find in Newvork

Die Reichebant wird am 27, Namuar and Anlag bes Geburtstages bes Raifers bas Bant-lofal von 12 libr mittags ab geichloffen halten.

Der Streit um ben Rachlag. Gin Mann Der Streit um den Rachlas. Ein Mann namens And aus Hamburg hat sich am 27. März v. J. hier erichosten. In seinem Rachlaß sand sich ein Brief vor mit 350 K Inhalt, bezüglich deren der Berdacht bestand, daß es Bettgelder seien. Well aber Bettgette nicht vorlagen, erfosgte die Berteilung des Betrages an die Erben des Berkorbenen. Ein Mann namens Jäger, der Absender des Geldes, hat nachträglich beautragt, daß ihm dasseibe gurückgegeben werde. Die Strassamer, welche, um diesem Antrag zu entsprechen, gunächst die Beschlagnahme des

eines jeben Monats bietet die befte Gelegenheit, Die intereffante, vieljeitige und burch die toftentofe Unfallverficherung ber Abonnenten bejonders vortrilbafte Beitung den Biedvadener General. Ungeiger au beftellen.

Uniere Crägerinnen

Landagenturen, Stadtfilialen, sowie familiche Josh anfra.ten und Briefträger nehmen jest fcon Be-ftellungen für den Monat Februar enigegen und liefern wir auf Bunich neubingutretenden Abonnenzen Die Zeitung bis habin grutis. Gbenjo ftebt ber laufenbe Roman "Dos blaue Bunber" ben Reu-abonnenten koftenlos jur Berfügung.

Gelbes batte beichließen muffen, fab fich beute bagu außerftanbe: benn es fonnte ber Beweis nicht erbracht werden, bag es fin um Buchmachreigelber gehandelt fabe, alfo um Geld, welches au einer ftrafbaren Sandlung vermandt werben lollie. Brant Bedefind im Aurband. Das war eine

recht ible Beranftaliung, bie bie Aurpermaltung für den Abend ausgewählt hatte, an dem man in anderen Ciadliffements die 200, Wederkehr des Geburtstages "Friedrichs des Einstein" feierte, Schade, das Frank und Lillu Wed e find dier dei der Bolisei mehr Glid daten als an anderen Orien, denn dem geftrigen Vertragsan anderen Orien, denn dem geftrigen Portragsabend im Aurhaus bätte ein polisestliches Beld gehört. Richt eiwa wegen allsu grober Schamlofigseit der Borträge, iondern wegen der oftenkundigen Fronzeie des Publiftung, dem für autes Geld der Giptel des Alleruntimitierischen gedoren wurde. Die Bolisel hätte in diesem Falle mit ihrem Berbot einen Samartierdienit geleistet: dem Publiftum gegenitder, dem sie Kerger und Kergernis erspart und bestiglich der Aurhausderwaltung, der sie eine Blamoge er sport hätte. Aran Tillo Bedetind wahrleiten am besten den Mund. Swar war sie in ihren Darbietausen überdaust reichlich untintressant, dafür sam sie aber auch um so selbester. Pohi ichsechter als der Indalt der Chanson sichlecht und frivoll war. Die Relodien und die Arden Der von Frant Bedelind gesunften Laufe some der von Frant Wedelind gesunften Laufe some der von Frant Wedelind gesunften Laufe some der von Frant Wedelind gesunften Laufe somsten — nie zusammentommen. Es war sürchserlich! Frant Prant Bedelind gesunften Laute fonuten — nie aufammenkommen. Es war fürcherlich! Frant Bedelind inchte kunöcht durch feine Bersonlickeit au wirken: er brachte als Eingang eine höchft versonliche Abrechnung mit der Mündener Poliset. Dieser Bersonlichkeitsdusel ist in ieine größe Schwäche, die sogar zu einem überschwachen Theaterstüd, au "Daba", dem Streit mit dem Simpliatssimus führte. Das Publicum gehern abend hätte gern den Bedelind von der starken Seite gesehen. Als sein Stüd "Franziske" soga moderne Robertum) zum erienmal ausgeführt wurde, da schried ein Bishold solgendes: "Ein Bedant und kanatifer, ein Danswurft und ein. Einklert, ein Eberdrimater und ein Dichter, sin Seiner und dem Berse gewirft zu baben." Geltern abend war es — nur eine danswurftere! Man flüchtete vorzettig aus dem Gaale; nud dieseinen, die andhölsen, die gaben in nicht unib ienigen, die andhleifen, die gaben in nicht urib anverstebenden Borten ibrer Entrufftung And-brud. Die Rurverwaltung bürfte biefes Experiwent nicht sum sweitenmal wasen. Der Frant Wodefind, der fich nestern abend seigte. bat auch ein Stild geschrieben: "Rinder und Narren!" Er bleibe dahei; aber ein anspruchkoolleres Publikum, wie es das Lurband besindt, lasse er dann under belligt.

Sanfabund und Bleichstagswahl. Sanfabund, Landesverband Raffan, ichreibt: Bon ben bieber gemablten Abgeordneien aum Reichstag fteben 75 auf bem Boden bes

deutung fennt niemand. ben bas Glas tit gefo daß bem Beichauer ber Text unleferlich bleibt, aber wenn die beiden Gat ten bler ausammenitien, was oft vortommt, ba Lord Trelanen feinen Klub wollftandig vernachläffigt bann bleiben ihre Blide mand. mal an bem fleinen Blattchen hangen.

Und einmal sagte Lord Trelanch: "Das ift meines Biffens der erfte Fall, wo durch einen anounmen Brief das Glud ins Dans tam." worauf Lady Sybil lachte und

Anonome Briefe ichreibt nur ein minber. wertiges Gubjett." was Lord Trelanen un bedingt mit einem Rug beftrafen mußte,

Cheater, Kunit und Willenichaft.

Theater, Kunit und Willenschalt.

Rönigliches Theater. Eine ichone. Des großen Brenhenkönigs würdige Gebenkieler boten gestern abend die Königlichen Schausipiele mit der Aufführung des Zeithildes von F. Holm und Walter Schmidthäßler: "Der Philosoph von Sanssouelichen Schausibied aus Anlah des Woshen auf den Spielplan geseht worden war. Die Dichter nennen ihr Werf mit Recht ein Zeitbilde dennes ihren wor allem darauf an. in einer Reihe wirkungsvoller Senen die Persönlichseit des Königs in ihrer ganzen Eigenart dar. austellen. Einen besonderen Radmen verseihen dem Bilde der erste und der letzte (vierie) Aft, die das Leben am Gosenkande baben. Wir sehen hier das ränkenvolle Spielder allmächtigen Warquise von Pompadour mit all seinen unbeilvollen Folgen und Schrechnissen. In den beiden mittleren Aftran wird die Berson des großen Königs im Berfeilled aum Gogenstande baben. Wir sehen hier das ränkenvle Spielder allmächtigen Marquise von Pompadour mit all seinen unbeilvollen Folgen und Schrechnissen. In den beiden mittleren Aftran wird die Berson des großen Königs im Berfeillen von Gompadour mit all seinen unbeilvollen Folgen und Schrechnissen. In den beiden mittleren Aftran wird die Berson des großen Königs im Berfehr mit seiner ihmgebung und mit seinem Freunde Boltaire, der ihn so ichmählich binteraing, dargestellt, wie er Bedrängten

effe mar natürlich auf die Berfon bes alten radegu meifterhafter Beije verforperte. Raste immobi wie haltung und Bewegung entiprachen gena bem Mills. entiprachen gang dem Bilbe, wie der große Monarch im Gergen des Bolles lebt. Das nächte Intereffe nahmen die bistorifden Ge-Boltaires in Anipruch, die Frl. Eichels-heim und herr Anbrianv auch im Acugern vortrefflich jur Darftellung brach-ten. Bon den übrigen Darftellern wären n. a. noch zu nennen die herren Tauber (Burit von Rannit). Bollin (Bring Conti). Banter (Abbe Bernis) und Beinig (Graf Rogilles) fomie Grl. Gaubn (Charlotte v. Rebern' und Frau Doppelbaner (Ginnora Barbarina). Rach bem erften Mfr ipiclie nora Barbarina). Nach dem erften urt istelle das Orchefter einen Abidonitt aus dem 3. Sidetenkonzert und nach dem dritten Akt den Oobeniriedberger Marich in alter und neuer Fassung, was noch besonders die Simmung erhöhte. Das festlich gestimmte Auditorium ipendete nach sedem Akt fürmischen Maleri.

P. Thiel.

Hllerlei.

Mein Urgroßpater und ber Alle Grig Unter dieser Ueberschrift erge'lt Dr. 28, Bruchmüller in der "Koln. Itg.": Allgemein besannt ift wohl die Geschichte: "Der Alle Krit und der Müller von Sanssouci". Aber noch gans unbekannt ift, glaube ich, die Geschichte ichichte, die meinem Ururgrofpater, bem Oberbruchmuller, mit dem Alten Erit pafflect fi. Und boch ift es eine mabre Begebenheit.

fein alter Rame über biefen neuen volltomfein alter Name über diesen neuen vollkommen in Bergesienheit geraten ist. Aur einige Jahre jedoch hieft es mein Borfahr in Manichnow aus. Als auch das Mitteloderbruch durch Dämme troden gesegt worden war, ging er nach seiner alten Deimat, ins Anhaltische zurück, führte von dort eine Schar Koloniften ins Mitteloderbruch und begründete dorf mit ihnen in der Nöhe von Wrieben das Dorf Neurüdnis, woster er das erbliche Lehnichulkamt doselbst erhielt. Kaum, daß die Kolonisten angefangen batten, in der Lebnichulgamt bofelbit erhielt. Raum, bag bie Roloniften angefangen hatten, in ber neuen Beimat etmas marm neuen Beimat etwas warm au werben, ichienen ruffliche Agenien im Oberbruch, um im geheimen Auftrage ihrer Raiferin, Die befauntlich eine anbaltifche Bringefiln mar beutide Auswanderer nach Rusland in die dentitich eine andaltsiche Pringenin watdeutiche Auswanderer nach Rußland in die
Bolganiederlassungen zu loden. Auch der
Lehnichnis von Neurüdnich ließ sich gewinnen. Er foll, so erzählt man sich, bei uns, die
Katierin in ihrer Jugend versönlich gekannt
haben, da sie als Brinzessin bei febren Aussahrten öfters in dem Gehöfte seines Baters
sich ein Glas Wilch hatte reichen lassen, und
wegen dieser Jugendbekanntschaft soll er sich
goldene Berge und boche Ehren in Rußland
versprochen haben. Sei dem, wie ihm wolle,
ber Lehnschulz beichloß au wandern, und dem
bewährten Führer schloß sich das ganze Dorf
an. lieberall wurde in der Stille gepackt
und das Bindel geschnürt; die eben erst eingenommene neue Deimat sollte wieder verlassen werden. Da kam plöhlich, wenige Lage
vor dem zum Ausbruch seitgesehten Termine,
ein Kommando Onsaren ins Dorf gesprengt. ein Kommando Onfaren ins Dorf gesprengt, umftellte ben Edulgenhof, bob meinen Unrurgrofvater auf und ichleppte ibn nach ber Geftung Spandau Die Beborden hatten nämlich von ben mög-Schrednissen. In den beiden mittleren Afren wird die Berson des großen Königs im Bertschrift in den vielen Rosonisten. Der großen Mit einem Freunde Boltatre, der ihn is sämälig im Mit einem Freunde Boltatre, der ihn is sämälig in derferingten, derzeitigke Gerichtskräte bestratt und Bittende erhörte furz mit all den derfefrischen Mersonis sieden Werden bistende erhörte furz mit all den derfestenstigken Gertrigen Freuhen gertrigen und unternehmender Mann achten sieden fein. Den eine gewise in des der in der in eine gewise in eine gewise in der in eine gewise der in der in eine gewise in der in eine gewise der in der in eine gewise in der in eine gewise der in der in eine gewise der in der in der in eine gewise der in der in der in eine gewise der in der in der in eine gewise der in der in der in der in der in der in eine gewise der in d

eine lange Reibe von Jahren binter eine lange Reibe von Jahren hinter ben Spandauer Jeftungswällen einbringen würde. Endlich nach einigen Wochen des Dangens und Bangens faste die Frau fich ein dera und machte fich mit ihrem vierjährigen Jungen, meinem Urgroßvater, nach Bolsdam auf, um den alten Frib felbst um Gnade anaufleben. Es gelang ihr anch wirflich, König Friedrich auf einem seiner ein samen Spagiergänge allein anautreffen. Der König machte, als er fah, daß die Frau mit samen Spaziergange allein anzutreffen. Der König machte, als er fah, daß bie Fran mit dem Jungen an der Hand ibn anreden wollte, ein ermutigendes Zeichen, daß fie reben solle. "Dober Gerr König, id bin de Brodmölleriche, un wull Sei schon bidden. — Beiter kam sie nicht. Friedrich, der mit seinem umfasienden Geiste große und kleine Regierungsangelegenheiten mit gleicher Teilnahme pumipannte, war der Rame Bruch. nahme umipannic, war ber Rame Bruch-muller nur ju gut befannt. Und diefer Rame hatte icht in feinem Ohr feinen allan Rame hatte ieht in ieinem Obt feinen allau auten Klana, denn so gern er es sah, dok dern sie klana, denn so gern er es sah, dok derende in sein Land kamen, so iehr erregie es seinen Zorn, wenn preußische Univertauen auswandern wollten. Unwirsch kampste er deshalb mit dem Auß und hob drobend den berühmten und derüchtigten Krücksioch. Die arme, bestig erichtvodene kran kand wie vertieinert vor dem zürnenden Konige. Die Sache meines Ururgroßpaters schien ver loren. Da griff der sleine Bruchmüßer als rettender Engel ein. Kenstglich seine Mutter am Rade aupsend, rief der Bursche. Modder, kum weg, de Kerl will di slahn!" Der Born des Königs war augenblicklich erfildt in einem sauten Lachen über den somischen Austen Lachen über den somischen mit freundlichen und ermutigenden Borten entlassen. Schon nach wenigen Tagen sehre der gefangene Bruchmiller ohne jede Etrase zu seiner Kran aurück Er hatte nur Ursehder wissen nie wieder wiesen und die kran murde den seiner Kran aurück Er hatte nur Ursehder zu seiner Kran aurück Er hatte nur Ursehder gestellten wissen nie wieder und und der hatte nur Ursehder Hansabundes, von diesen sind 47 Mitglieder, 28 stehen auf dem Boden der Richtlinien des Bansabundes. Dierbei ist der weitere Inwach nicht mitgerechnet, der worandschilch am lesten Stickwahltag eintreten wird. Bas an diesem Ergebnis besonders zu begründen ist, das ist die Tatiache, das durch die Tätigseit des Hansabundes eine große Jahl von praktischen Mönnern aus allen Areisen der Ingenellten in den Riechstag einziehen werden. Bu nennen ist da von allem der Ergischen werden. Bu nennen ist da von allem der Frasident des Deutschen Gandelstages und Rittalied des Direktoriums des Hansabundes Stadialteiter Kaemps, serner der frühere Tirestor der Deutschen Bank. Rosandskrieden Sundels, Eradirat Kölich Karlsunke, die Bertreter des Handens, Eradirat Kölich Karlsunke, die Bertreter des Handensens Klempnermeister Lützel-Pirmaiens. So besteht schon nach dem disherigen Ergebnis der Bahlen die bestimmte Gossung, das eine große Jahl von energischen und auverlässigen Bertretern des deutschen Gewerbestandes den Reichstag zieren werden.

Ordensverleißungen. Der Raifer verlieb Geren Jofef Cauff das Ritterfreug des Baubordens von Sobengollern und Brofeffor Sollar den Roten Ablerorden britter Rlaffe

Das surückeiorderte Beihnachisgeichenk. Die Pich orr - Brauerei in München, die seit Berbst v. J. den hießigen städrischen Rats-keller gewachtet dat, deschäftliche seit Eröffnung dieses Restaurants n. a. drei Nückenmädehen, Antonie Jung. Julie und Antonie Seller in dem Betried. Die Rödden hatten von 8 Uhr undrzeins die 2 Uhr nachts ichwere Arbeiten zu verrichten. Zu Beihnachten bekam sede der drei ein "E brittinden f. von is 5 Mark. Aber als die Rädden k. rs nach dem Telt den Dienst austrierten, erhielt iede die simt Rark Beihnachtsgeschenk an dem zu sahlenden rettlichen Lohn wieder abgesogen. Das Gewerdegericht beschäftigte sich in seiner leiteren Sitzung wit der Sacke. Es verurteilte die Pichorr-Branerei zur dervousgade des Geschents, da der Absug acgen die guten Sitzen versichte.

Berkerskärung. Gestern mittaa kurs nach 12 Uhr entstand in der unteren Bleichstrafe durch

Berlehrstärung. Geitern mittag furs nach 12 Uar entstand in der unteren Bleichstraße durch Emigleisung eines Anhämpervagens der Straßendahn eine größere Berlehrstötrung. Als die Straßendahner einem Anhämsewagen aus dem igdtischen Straßendahnwagen-Depot schaften und diesen an den Ratorwagen ansoweiten, iprang der Anhämsewagen durch das vlößtische Ansiehen des Wotorwagens aus dem Gleise. Erst als die Arseiter des Depots den Straßenbahnangestellten au dille kamen, selang es mit vieler Rübe, durch dochwinden des Bagens diesen wieder in das Gleise zu bringen. Rach etwa einhalbstundiger Arbeit konnte der Berlehr ungebemmt seinen

Betterturfe, Der Minister für Landwirtichaft, Domänen und Forsten bat angerent, daß an Stelle der bisber auf den Kreislehrer-Rouferensen gehalbenen kursen Borträge über die Einrichtung des ölfentlichen Betterod auftes künftig eintögige Kurle in der Betterlunde und im Lesen der Bettertarten abgebalten werden. Es sollen in Ragierungsbesirf Biesbad en demanfolge im Laufe diese Fahres deshald besondere Zage für die Betterkurse bestinumt werden, an denen die Lehrer teilnehmen können.

Bie das Better wird. Die plöslich bereinsebrochene Kälte bat dald wieder einem rechten Sudelwetter weichen mittlen. Geitern nachmittag konnte wan im dreien 8–0 Grad Bärme verseichnen. Deute in den frihen Morgenftunden, awischen 2 und 3 Uhr, krat wieder ein plüslicher Bechsel ein. Die Queckliberläute fiel rapid und vegen 4 Uhr trat ichwacher eroft ein. Dieser Umicklag durfte iedech nicht der Reginn einer neuen Kälteperiode sein. Da der Hind surzeit wah Sältender und Besten herumgegangen ist und das fallende Barometer darauf schlieben läßt, das das öttliche dochdruckebiet sich surücksieht oder auflöst, mährend der Tiesbruck im Westen an Einfluß gewinnt. so ist einfliveilen mit einer Biedersehr neumenswerten Frostes nicht zu rechnen, und die Evoche siemlich strenger und doch sichöner wohltwender Kälte ist die auf weiteres vordei. Doch sann man immerhin mit einer Riederschen neuer barometrischer dochdruck nach Europa gelangen sollte. Einstweisen ledoch ist die Ausficht dazu nicht groß.

BereinesRalenber.

Allgemeine Sterbelaffe. Soute abend Seneralnersomm

Checanio-Bortrag Ralligenien. Cente ebend unt 845 Ubr fundet in der Loge Plate, Geledelactrage 38. ein Bartrag des herrin Barriff und Log Ungeled über das Bunderland Rallifornien frait.

Theater, Rongerte und Borfrage.

Bueites Deutsches Pradmeten. Die Solitien des bom 2. dis 3. Jum in Biesdoden unter Leitung des Generalunklöferloss Sieg Steinston flatifindenden Fraction Deutschen Bradmofeltes find: Jeannette Genundagerde Jong und Witnig Laubrecht ben Lanunen (Septam), Nore Außert (Mis). Baul Reimers (Tenor). Professor Johannes Medicuert (Buh), Erof. Sugs Berfer (Biologicell), Ich Areisler (Bioline), tiether Schmidel (Glabier). In Georbereinigungen mitten mit das Seddifche Karonunfer Biesdaden in Bereinigung mit dem Kolinen Garsenich-Croselter, feiner der Garsenic-Annert-Wore aus Kalls und der Leifall iche Franzen-Dor aus Frankert aus.

Melbens-Theater. Die Geier des Gebinristages des Gelfers am Sambing tried ereffinet durch einen Bortpenad, berlaft den Hern Gernaum und gelproden dem Hernum Restellunger, bieran ichlieht fich die erfimatige Aufführung bei num Andert Scholeft fich und als hen Alfrech dahn und Robert Scholeft. Das Entstellt wird Soumtag einem Beischellt, Conniag nadurlings wird auf Remich aufmährliger Ibeaterbefucher das rasid beisert gewordene neue Lufthriel "Pudernamber" den Jacobs und Schmidtstellt "Dabenamber" den Beisert und Schmidtstellt "Dabenamber" den Jacobs und Schmidtstellt "Dabenamber" den Beisert und Schmidtstellt "Dabenamber" des Beisert gegeben.

Agnes Earna flatt, das fic deforders intereffent dadund gestaltet, das die deskode Abritickin givel Rollen gesoddt fat, beside fie disher dier noch nicht aus Zarbellung beachte, nömlich am Montag die Clifabeth in Eabermanns "Zas Gibh im Litufel" und am Missach die Liteirobe in "Branciden" den M. Dungs (Erdn).

Buttoverrage. Admiten Freitag abend teited derr Stummallabereefter Dr. Courto's feine Edilberung Friedriche des Groben fornfeben und allebieben deres eine Dorfteffung des fiegreichen beiden und des alternden Kanigo. Der Bortrag findet im Wealghninoffinn an der Coupenftröße fintig er degimt um 150 Mer.

Des Ifetentongere Frieden II. 3am Gobbattnis ber 200. Wiebenfebes bes Gewertolings Getebeich ber Grant Denneberg in bem morgigen Geftfonserle ut Aurband eine Annivention bed großen Sonigo, bas 3. Felifonsert, boetrogen,

Tagesanzeiger für Tonneretag.

Adnial Smanfpiele: 7 lle: . Zielland". Refidensibeater: 7 lle: . Bubensander". Bolfoibeater: 8.15 lle: . 26 Loopel Che". 28 alballa - Operetten - 25 eater: 8 - Upc: . 26 moberne Cha!

Rurbaus: 4 u. 8 Ubr: Moonrements Rengerie. Mainger Stabtibeater: 7 Ubr: "Bunf Frant-

3mperial.Bie, Meiufir. 41.

Obean, Lindpiele beafer, Airmaufe, Cide Aufenftrage. The Mobal Dio-Theater-Ainemalograph. Mbeinftrage 47, taglid Bornellung.

Boltstefehalle, hellmundfinder 45, 1: Gedifmet.
Werltags ben 12 bis 9.30 tibe; an den Sonn und Jelertagen von 10 dis 12 und 2.30 bis 8 tipe.
Eb. Dien it 6 a fan dere int Complag nachmittag 4½—0 tibe: Konfirmandensfaal 3, Lutherficke.

Rongerie tiglig abende: Balballa-Reftaurant. — Biesbadener Got. — Cafe Gababurg. — Arofodil, Enteninge. — Griebridebol, finfilerflowert. — Refeurant Deutiner

Das Naffauer Cand.

. Biebrid, 25. Jan. Der von bem Beiter der dewerblichen Fortbildungsschule, Rettor der aewerblichen Fortbildungsschule, Rettor Er une wald, über das verflossens Schuliahr erstattete Jahresbericht erwähnt, daß die Anftalt zu Beginn des Schuljahres 1910 und 1911 von 466, am Schlusse von 426 Schülern beiucht war. In Laufe des Schuljahres traten 60 Schüler ein und 96 aus, 98 wurden wegen erfüllter Schulpslicht entlaften. Dieser auffallende farte Schülerwechiel im annach weiß auf die Unischerkeit im gangen weilt auf die Unitder beit eines großen Webiefes im Biebricher Arbeitomartt bin. Die Unitetigfeit im Schuler bestand des unterfien Jahrganges der Ar-beiterabteilung erflätt fich a. T. aus der Latfache, daß im Commerhalbiahr viele unge-lernte Arbeiter in landwirtichaftliche Betriebe übergeben und dann nicht mehr fort bildungofdulpflichtig find. Im Binter tre-ten fie bann meift wieder als gewerbliche Arbeiter ein und ericeinen bann nach halb iantlider Unterbrechung aufe neue aum Unterricht. Daß ber Unterricht in Rlaffen mit berart ichmantendem Schillerbeftande große Schwierigfeiten bietet, liegt auf der Sand. Die weiter bemerfte Abnahme ber Schillergabl in der Boridule fiebt mit der feit dem Borjabre beobachteten Berichlechterung ber Sorjance bevonnteren Verintentung der gewerdlichen Konjuntur in offensichtlichem Zulammenhauge. — Der Bauverein hat für hiefige und Wiesbadener Architecten einen öffentlichen Wettbewerb aur Erlangung von Entwürsen für 2 Wohnhäufer, langung von Bandaher, bei Giffe dangung von Entwursen für I Sonnhalter, die auf dem Baugelande zwiichen der Elife Airchner, und der Siemensftraße erstehen lollen. Es find 3 Breife in Sohe von 700, 500 und 300 .M ausgesett.

Zonnenberg. 25. Jan. Die biefige Frei-

Danienberg. 25. Jan. Die biefige Freiwillige Fruerwehr feierte dieser Tase ihr 15iabrises Stiftungsseit. Rach einer tursen Anforache
und Begriffung des erften Kommandanten Carl
Bach diest Bürgermeister Buchelt die Feits
rede; er betonte, welche die Kämpfe die Behr
leit ihrem Beiteben zu bestehen katte. Er gedachte auch der Erunder der Behr, ebensso der
beiden verstarbenen Mitglieder, des ersten Kommandanten Derrn Ed. Tot is se ersten Kommandanten Derrn Ed. Tot is se ersten Kommandanten Derrn Ed. Tot is se ersten Komken, Bach als siete dörderer. Gans besonders
forderte Redner auf. daß sich die lüngere Genetation der Gemeinde mehr der Freiwilligen
Femermehr widmen möge. Der Echlus der Rede giptelte in einem mit Begeisterung ausgenommenen Kaiserbach. Jur Fortsbung der Feier
war ein der Feier angevaßtes Programm versäßt.
Tämtliche Rummern wurden durchweg aut gespielt
und von den erschienenen Gästen lebbaft avnlaubbert

plaubiert.

Edierflein, 25. Jan. Die vom biefigen Bürgerverein leit langerer Zeit geplante Eröffnung einer Geldaftoftelle für das Mictwefen fand vorgestern fratt.

Rieburg. 24. Jan. (Fruchtmarft.) Roter Beigen (naffauticher) 17.50 .N. weißer Beigen (angebaute Frembforten) 17.— N. Korn 14.10 .N. Branzerfte 13.50 .N. Dafer 9.70 .N. Karroffeln 7.60 bis 8.— N. Alles pro Malter.

* Altenfirchen. 25. Jan. Gin verwogener Einbruch wurde von noch unerkannien Zätern am Babltage bier verübt. Die Diebe, die mit den örtlichen Beräältnissen genan Beschied wissen mußten, dranzen in die Bürordume von Justiarat Schneider ein, erbrachen den Schreibtisch und it ablen daraus 200 .M. Die Polizei wurde von der Tat tosort verständigt: sie sehte auch iogleich einen Dund auf die Spur, doch blieben alle Nachforschungen erfolglos.

Böroborf. 25. Jan. Der Landwirt Friedrich Eros man u von hier war wegen Milchfälichung mit bo. K. Gelbstrafe, seine Fran
aber mit drei Tagen Gefängnis bestraft worden.
Seine Fran bat sich bei dem Urteil beruhigt, nicht
aber der Ebemann, welcher wider basselbe die
gerufung angemeldet bat. Die Biesbabener Straffanmer sprach ihn frei, weil der
Mann det den in seinem Betriebe bestehenden
tleinen bäuerlichen Beräältnissen nicht in der
Lage sei, die Milchwirtschaft zu überwachen.

der Aufermeifter Beinrich &. feinem Leben burch Er bangen ein Enbe. Der Beweggund an ber Lat ift noch unbefannt.

ö. Laufenfelben, 25. Jan. Das dieier Zage ftatigehabte Rongert bes Gesangwereins "Eintracht" hat die Erwartung auf eine angenehme Unterhaltnna nicht gräulcht. Das Programm war reichfaltig und sengte von Berftandinis in der Anordnung und Auswadt. Die exaft vorgetragenen Chore waren gut einstudiert und ernteten auch den verdienten Bestall ebenfolömische Ebeaterftäde, Sämtliche Spielerinnen und Spieler erledigten sich ihrer Aufgabe aut. Aber auch finanstell hat der Berein gut abgeschnitten, Das nach dem Konsert übliche Tänzechen hielt die Besuchen beisfammene

Born, 25. Jan. Am 4. debruar balt der Gelangertein "Liederfraus" fein diedichtiges Konsert mit darauffelgendem Zans unter Leitung des Dixigenten L. Gerlach aus Bleidenftadt ab. Tos reichbaltige Programm perforicht einen genuhreichen Abend. Gleichzeitig hat der Verein die Anschaftung einer Fabne beschloffen. Die Einmeihung der Fabne ift auf den 16. und 17. Juni d. J. feftgeiebt.

A Cravenwicebach. 25. Jan. Ter beim Tun-

A Gravenwicebach, 25. Jan. Der beim Tunnelsam der Banbl murd: beim Abspringen vom Arbeiter Banb murd: beim Abspringen vom Bremswagen von einem nachfolgenden Bagen etlatt, modurch er eine ichwere Beden verlen ung erlitt. In boffnungslosem Zuftande
wurde er vom Plate getragen.

we. Binden, 28. Jan. Die Ebeiran Margarethe Richt von bier ist ieit Jahren ichon von einer beisvelstofen Berfolgungswut wider den Bürgermeister beseelt. Einmal in sie deshallv sichen mit 50 M. ein zweites Wal mit 14 Tagen Gesänanis bestraft worden. Diese beiden Strafen aber baben sie noch nicht zur Ruhe gebracht. Im Juli v. Is. richtete sie wieder eine Besänwerde an den Landrat in Nimgen, worin sie um Ech ub der gansen Binden er Francu gegen den Bürsermeister dat und ihm anch vorwarf, daß er sich bei dem Ban der Basserleitung ungestelliche Vorteile verschaft habe. Deshalb stand sie wiederum unter der Antloge der Beseidsung vor der Bies baden er Etrastammer, dort aber erwang ein Freisbruch auf das Gustachten eines Arstes, daß sie on Bahnanföllen leihe und sie straften daber für ihre Taten nicht ver-

autwortlich gemacht werden fonne.

Dombach. 28. Jan. Lebrer Ruvvel von bier ift sum Bolfolchullebrer ber öffentlichen Bolfoichule in Cambera vom 1. April 1912 ab ernannt worden.

wc. Sabnkätten, 28. Jan. Der Infiallateur Karl Kraas von hier wurde Ende Rov. v. I. nach Perdiffung einer längeren Strase entlassen, Rurs darauf wandde er sich nach Disseldbort, wo er in Rot geriet und wo er sich dann bei der Polisei feldst beschäftigte, in einer Billa der Kolonie Eigenheim in Sonnen berra mittels Eindrucks Blei und Westingrobre gestoblen zu haben. Diese Angaban stellten sich als den Latiaden entsprechend beraus. Die Biedhadener Strassammer vernrteilte desbald den Mann gestern zu 1 Jahr Gefängnis unter An-

rechnung von 6 Bochen Untersuchungschaft.

A Rieberielters, 25. Jan. Der von bier gebürtige, seit dem Derdit v. J. bei der 4. Estadron des Garde-Dragoner-Resiments Rr. 23 in Darmstadt einseitellie Dragoner Bilbelim Rau be im war für den 14. Januar nach Rains beurlaubt, ist aber seit diesem Tage ver ich wund ein und nicht mehr zu seiner Truppe gurücksetzter. Rach dem Auslichreiben des Resiments, das um seine deisnahme ersucht, ist Raubeim 1.60 Weter aroß, dat gesehte Gestalt, Rase, Mund und Kinn gemöhnlich, dunkelblonde Gaare. Er trug schwarzschaft wöhnlich, dunkelblonde Gaare. Er trug schwarzschaft, diesen Dienstmaniel, Bastenrock, sowie eigene Indibole, eigene Ericsel, eigenen Desen und eigene Mübe. Ran dat seinen Andalispunkt daiür, ob er flücheig ging, oder ob ibm ein Unglief sugestaden in

11 3bftein, 25. Jan. In der letten Etadt. verordnetenfigung murben der neugewählte Magigrateichoffe Roiar Damader und Stadtverordnefes Bauunternehmer B. Berner in ihr Amt eingeführt. Die Ctabt-rechnung für 1910 murbe auf folgenbe Beträge fengeftellt: Ginnahmen: 217 840.85 . M. Musgaben 192 189.50 .M. mithin De ebr - Cinn a b m e 25 701.04 .M. davon murden als Betriebsfonde angelegt 19 368,42 . M. reine Dechreinnahme 6 334.62 .#; Einnahme-Refte 2720.18 Die Rrantenhausrechnung fiellt fich in Ginnahmen und Ausgaben au 8000.58 .k. - Der Difisgerichtebiener Rage : von bier ift sum Gerichtebiener ernannt worden. mabrnehmen su mollen. - Der Gartner Maximilian Reimer von bier erhielt, als er im Oficber v. J. aus dem Biesabener Rrantenhans entlaffen murbe, einen Geldbetrag von 1330 .M. um bafür ein Baar neue Ladftrefel su taufen. Er bebielt aber fomobl biefes Geld wie smei Rart, bie er von vericiebenen Batienten su bem 3wede erhalten batte, ihnen Eswaren bafür au faufen, 3m weiteren unterichlug er amei einem Rranten geborige Bucher. Durch Goruch des Blesbabener Edoffengerichtes verfiel er in kine Bode Gefananie.

Ceste Drahtnadrichten.

Rronpring Wilhelm.

Danzig Langinht, 25. Jan. Der Kronpring begibt fich heute mit dem Rachischnell,
auge nach Berlin gur Telinahme an der Geburistagsseier des Kaifers und der am folgenden Tage ftattfindenden Taufe seines Sohnes. Der Kronpring tehrt vorläufig nicht
nach Danzig gurück. Er wird fich bis Ansang gebruar in Berlin aufbaften und dann
mit der Kronpringesien drei bis vier Bochen
nach der Schweiz reisen, um fich dort dem
Bintersport zu widmen. Rach Beendigung
der Schweizer Reise geht das fronpringliche
Baar wieder nach Langfuhr, wohin dann auch
die fronpringlichen Kinder übersiedeln.

Gedentfeier für Griedrich ben Großen.

Berlin, 35. Jan. Die gestrigen Feierlichleiten wurden durch eine Festworftellung im
Nönigl. Overnhause abgeschlossen, die auf
Allerhöchten Beiehl angeset war. Ilm 8 Ilhr
erschienen die Maseitäten mit den hier anmeienden Brinzen und Brinzessinnen. Gegeben
wurde die dramarische Dichtung von J. Laufi "Der groke Köuig", drei Bilder aus seinem
geben Die Musit ist durchweg von dem
Groken Friedrich selber und von Brosessor
Schlar, Bie s da den für die Austührung eingerichtet. Der Laifer hatte sein Jutereste sitt die Juszenserung durch wiederholten Besuch der Broben fundgegeben. Rach
der Borbellung hielten die Maseichien
Eerele,

Graf Achrenthal.

Bien, 25. Jan. Die geftrige Konferenz zwiichen dem öfterreichiichen und dem ungartichen Miniserpröfidenten, der in Wien eine Audienz des Grafen Etürght beim Katier vorangegaugen war, galt ausschließlich dem bevorschenden Rüchtrit des Grafen Achtrit des Grafen Achtrenthal in einiger Zeit zurücktreien iofite. Dierbei wurde festgestellt, das wenn Graf Achtrenthal in einiger Zeit zurücktreien iofite. dies nicht aus politischen Gründen, iondern wegen seines Gestund beites auftandes erfolgen würde. Auch in es der ansdruckliche Wille des Laifers geweien, daß sich die beiden Ministerpräfidenten iosidarisch erflären und daß der kommende Minister des Auswärtigen Achtren thals Vollitt in allen Vuntten unverrückbar sortzause en habe.

Benerebrunft.

Ropenhagen, 25. Jan. Die Briefmarten Druderei des dänischen Stantes ist gestern nacht durch eine gewalfige Feuersbrunst gerfichtt worden. Richt nur ein Teil des großen Briefmarkenlagers, sondern auch die Raschinen und sonstiges Juventar find verbrannt. Es wird geraume Zeit danern, bevor der Betrieb wieder aufgenommen werden fann.

Die Revolution in China.

London, 25. Jan, Durch einen in Tientin eingetroffenen Wecheimbericht wird bei fiatigt. das nanichilat bei der erften günftigen Gelegenheit Beting verlaften wird. Er will fich incognito in der brittigen Biedelung in Tientfin aufhalten. Die Randichn bereiten Puanschifat fortgesett Schwierigkeiten.

Aus der Geichäftswelt.

Ragemeiner Teutider Berinderungs Berein a. G. in Beutigert. Som i. Jamun 315 31. Desember 1911 murben 134 203 neue Berinderungsigeine ausgehrelt und 81-413 Gandanidite angeweidet. Ben lehteren entialten auf die Gandenidite angeweidet. Ben lehteren entialten auf die Gandenidite und 21-430 tegen Gan und Berindenigenn; auf die Unifall Berfiderung und Aufrechendenie ist in den 3 Abreilungen um A 2,881 332 gelikagen und betrag Ende Leingen um A 2,881 332 gelikagen und betrag Ende Leingen um A 3,881 332 gelikagen und betrag Ende Leingen um A 3,881 332 gelikagen und betrag Ende Leingen um A 3,881 332 gelikagen und betrag Ende Leingen um A 3,881 332 gelikagen und betrag Ende Leingen um A 3,881 332 gelikagen und betrag Ende Leingen und Berinderungsgelächte en Araft.



von der Wetterbienftftelle Weitburg. Sachfte Temp. nach C.: 8, niebrigfte Temp -0. Barometer: gestern 758,6 mm, beute 755,0 nm.

Borausfichtliche Witterung fur 26. Januar: Bollig, trube, teilweife auch neblig trube mit Riederichlagen bei wenig geanderter Temperatur.

Riederichlagshöhe feit geftern:

ftand: Lahnpegel Beilburg: geftern 1.64 heute 1.77

26. Jan. Comenungeng 7.55 | Menbunfgans 10 25

Schrift- und Geichäftsleitung: Konrad Leabold, Berantwortlich lur den politischen Teil, das Jeutstein für den handeles und allgemeinen Teil: Brier Thier; für den lofalen Teil: G. A. Ausr; für Nachrichten end Nacha, den Nachan, den Nachan, den Nachan, den Nachan, den Nachan, der Mandelen und Gerichte Buistannu. — Trud und Berlag: Biesdadener General- Unseiger Konrad Leibseld, fümilich in Wiesbaden.

Snicheiften an Bertag, Arbaftion nub Expedition find nicht perfonlich zu abreifteren. Jur die Aufbemabrung und Rudfendung unverlaugt eingefander Mannifeipie übernimmt die Redaftion feine Berantwortung. Anonhme Jufcriften wandern in den Papierfard.



Besthewährte Giühlampe
70 % Stromersparnis
Grand Priz Brüssel 1910
Durch die Elektrisitätserka und Installatione
geschäfte au beziehen.
Auergesellschaft, Berlin 0.17



Ligh.

auf

Uhr

eben

auff

nem

bem

tun.

der=

sten

rena

eine.

at -

afen

tal

prapm.

fid-

af.

thac nur

ges

B.d.

fich

997 医鱼 通知的印象日本一场的社会

Steuern in Maffau.

Raffau batte vor eine 100 Jahren unter dem Drude der Kriegsjahre 1812/13 arg an feiden, und mande der Steuern waren bem Lande von Rapoleou aufgeswungen.

Da war es por allen Dingen eine Etem pel-iteuer, die zwischen 2 Kreuzern und 24 Gutden ichmankte. Es unierlagen der Stempelpflicht: Anstellungsdefrete. Attefte. Bittschiften, Päsie, Leitamente, Besnadigungen u. a. m. Die Etrafen für Grempelhintersiehung waren siemlich bobe. jedach follte diefe die Summe von gebu Talern nicht überfteigen.

Die 3 u den it ener batte mobl in erfter Linie nur Abficht, die Sahl der Inden möglichft su ver-ringern. Armen Inden war es wollftondig un-möglich, fich in Rafia u fefthaft zu machen. Gin in Rafiau geborener Inde mußte 500 Gulben, eine 3ubin 300 Guibert aufweifen tonnen. Bon aus-marts gugesogene Inden musten ben breifachen Befran nachmeifen. Mie Aufnahmegebilbr wurden po Guiden, von Ansländern das Dopuelte erhoben.

Die am meiften empfundene Stener mar die Ralenderiteuer. Bur ber anfangs bes Rafender durfte in Raffan gefauft und sum Rauf angeboten werden. In feber Familie mußte alliabrlich ein Exemplar gefauft werben. Die Ralember wurden im Spatherbit ben einzelnen Memtern gugofandt, melde biefe ben Edultbeifen ber einselnen Orifchaften ibermittelten. Das Ginselegemplar toftete nur 8 Krenter, woan eine Stempelgebithr von ebenfalls 3 Rreusern fam. Die Entbedung eines umgeftempelten Rafenders murbe mit amangin Lalern beitraft. Gine Be-freiung von der Raufpflicht eines Ralenders murbe nur gans armen damiffen genatet, in der Regel nur folden, welche feinerlei Bientliche Abgaben leiften fonnten. Der gante Gewinn ber Regierung an verkauften Rafenbern betrug nach bem beutigen Gelbe girka 4000 Mark, Erft 1815 murbe die Ralenberftener und ber Ralenberswang aufgehoben.

And die Spielfartenfteuer mar eine für damalige Berbaltniffe bobe Beftenerung. Gur jebes Spiel Rarten erhob die Regierung einen Stempel pon smolf Rreusern, Ungeftempelte Rartenipiele brochten ein Strafgeld pon 15 Gulben Die Ginnahmen wie and die Strafgelber ber Spielfartenfteuer floffen in die naffaufiche Bit went affe. Diele Stouer brachte nur ver-baltnisufabig geringe Einnahmen, Gamilten, welche auspanderten, batten eine

Abaugaiteuer an gablen. Bom gefamien Bermogen beirng diese Steber gebn Progent. Gir eingeführte Baren aller Art murben 3ölle erboben. Gin Bagen voll Leder murbe durchweg mit 15 Areusern, eine Gubre Dopfen mit 16 Rreusern, eine Com Bein mit 20, Brannt mein mit 40 Kreusern versollt. Durchgausstolle maren meift magin berechnet. Die Bolle brachten bem Lande eine recht nette Gumme. Die Galsit euer mar im Lande auch febr bridenb. Ravoloon muste es durchsufeben, das nur franco-fiices Sals in Raffan sum Bertanf tommen durfte. Der Bertauf des Salses wurde mono-

polifiert, Bur ein Pfund Gals murde 4% Kreujer Labenpreis gefordert. Der Bertaufer gabite in die bergogliche Regterung labrlich bie Enmme Don 60 000 Guiden.

Bur Derfrellung bes Raud - und Edung tabata mar nur eine Sabrit berechtigt. Bu einen feltgefesten Breife simbte ber Unternehmer alle in Raffau angebauten Zabatvorrate ibernehmen. Er mar verviliditet, ca. 20 vericiebene Borten Rauchtabaf im Breife von 8 Rreuser bis in 4 Gulben und Echnupftabat für 15 Rreuser bie 10 Guiben per Pfund an die bersonliche Regie in liefern. Die Regie verfaufte Rauchtabel von 24 Areuser bis 6's Gulden und Zonupftabal von 36 Areuser bis 14 Gulden bas Binnd, .

3um Ching fei noch die freiwillige Rriegoftener ermabnt. In ben Jahren 1812 und 1813 murben alle Naffauer aufgeforbere eine idriftliche Erffarung abzugeben, wieviel Giulben He- su den Militaransruftungefoften bewilligen wollten. Einige ablige Samifien bewilligten gröbere Gummen; boch reichte bies nicht ans. Es murbe daber als Rrienstieuer eine Ber-mogensfieuer von einem Brozent fefteefent für alle Bermogen von 1500 Gulden aufwärie,

Aus den Nachbarlandern.

& Offenbach. 25. Jan. Der bier verftorbene Bentner Beinrich & rum in vermachte der Stadtnemeinde testamentariich 300 000 Mart au wobltätigen 3meden.

of Mains. 25. Jan. Die Stadtverwaltung sog die Einffibrung einer Berufsfeuermehr mit den augehörigen Einxichtungen in rege Er-ürterung. Es follen bafür aundoft 300 000 .K augefordert merden.

3. Bingen, 25. Jan. Bu ben biefigen Gaft boien und Dotels mobnten in der Beit pom 16. Oftober 1910 bis sum 15. Oftober 1911 nach amtiden Genftellungen 40 205 Grembe. Gur Die Brede der bebung des Gremdenver-Lebrs hatte die Stadtverwaltung dem biefigen Bertebrsvereine 400 Mart überwiefen. Die hiefige Schülerberberge ist im Jahre 1911 von 920 Schülery besucht worden. — Die Rechnung des Gaswertes für das verfloffene Rechnung nungsjahr hat eine Ehmahme von 162 5:0.50 .K und eine Ansgabe von 162 028.50 .K aufgewefen. — Die Rechnung des Wafterwerfes zeigte an Einnahmen 76 401.18 .K und an Ausgaben

X Trier, 25. 3an. 3n Straffen murde die Stiabrige Bitme Edifer on Danden und Gilben geseffelt und mit ichmeren Konfmunden in ibrer Ginbe tot aufgefünden. Es liegt Ranb.

Guterbabn bofs fann als gefichert angefeben werden. Es ift mit ber Eifenbahmerwaltung eine Ginigung dabin erzielt morben, daß das notige Gelände unentgeltlich bergegeben wird, während früher außerdem noch etwa 250 000 M Zuschuß su den Baufoften verlaugt morben find. Mit bem Bau wird bemnachtt begonnen merben

4 Roln. 25. Jan. Bu der Melbung über den Beuertod eines Greifes wird noch gemelbet, ban es fic um den Stiadrigen Bitmer Billfrath bandelte, der als ein Conderling und ausgesprochener Geisbals galt. Billfrath bewohnte in bem Borort Bod Iem un b ein ffeines Sanschen und fam nur febr felten auf die Etraße. Bermögen wird auf 100 000 . N geichapt. Die Röchte verbruchte er meiftens wachend, weil er bestürchtete, das Geld tonnte ihm gefroblen werden. Sorgialita verichlof er fiete Garten und Dano-tar. Die vertobite Leiche bes Sonderlings lag im dausflur. Die Daustür sowie die Gartentlir standen offen. Der weitere Umftand. daß lich weder Geld noch Wertsawiere nach dem Arande porfauden, läßt daxani ichließen, daß es sich um ein Berbrechen handelt. Die Kriminalwofiseinimmt an, daß ein Rau dem ord degangen und dann das Saus in Brand geftedt murbe. - Der Baunniernebmer Dol in Bemmetoweiler, der fich in eine Babloebatte vertieft bis morgens 4 Uhr in einem Lotale anfgehalten batte, mar grade im Begriff, mit einigen Befannten forigugrade im Begriff, mit einigen Bekannten fortsugeben, als drei als nauflustig dekannte Burichen das Lofal beiraten. Der Wirt weigerte fich, ihnen Getränke zu verabreichen. Darauf ergriff der eine der Burichen eine Rierflasche und ichlug damit dem Birt auf den Ropi. In dem nun entstehenden Sandgemende fiel Obl, von einer Augel in die Stirn getrossen, to t zu Boden.

Bad Durtbeim. 25. Jan. Dier versibte fürslich die Gofährige Billippine Ehlich ibt Zeibst mord, indem sie ich mit Benzin übergab und dam gunündete.

gog und bann augundete.

Aus dem Gerichtsfaal.

Heberichrittene Notwebr.

w. Der Relliner Gaetano Valumbo aus Italien hate am Abend des 8. Detober v. 3s. mit Landsleuten in einer Wirtschaft an der Bleich-itratie gesecht. Abends gegen b Uhr trat er den Beimweg an. Durch die Schwalbacher. und Roder. ftrage wollte er fich uach der Taumpstrafe be-geben, als er in ber Schwalbacheritrafte auf eine ftarke durch einen Streit veranlagte Reinschen-ausammlima ities. Eine daß er mußte wie, war er in den Streit verwidelt. Er erhielt gleich feine Schloge mit einem Regenichten und verfente feinerieite dem Bortier 2 it d wig einen Befferftich in die Imte Brufffeite, welcher den Rann au den Rand des Grobes brachte, Buleyt ramite er, verfolgt, durch die Mouritinsstraße davon und veritedte sich dort in einem dause. Das Gericht verurteilte ihn, indem es ihm sum Teil den Schun der Notwehr zudichgigte, su vier Monaten Gefängnis, mis, mier Aufrechung von 3% Nonat Untersuchungsbaft.

Gine Dochftaplerin. wc. Die 38 Jahre alte Bufettlere Elijabeth Don von Darmftabt tam, nachdem fie eine Reibe von Freibeits. Darunter drei Juchthaupftrafen, verbifft batte, im porigen Jahre nach Biebbaben, Unter bem Nomen Names Ben ber anartierte fie fich gunachtt bei einer biefigen bebamme ein. Als ibre Logiofchuld auf 400 Mart angelaufen war, modte fie fich davon. Gleich nach-her sauchte fie in einer Benfton auf, wo fie fich für 7 Mart pro Lon einisgiert hatte. Dier iprach fie von einer Ervichaft in dobe von 65 000 Mart die sie gemacht habe, borgte fich aufammen 81 Mart. Tie verschwand dann von bier unter Mit nabme eines wertvollen Aftrachaupelses und unter Dinierlaffung von 800 Rart Schulden. 34 Grantfurt wurde fie endlich aufgegriffen. Das Gericht erfannte auf 1 3abr 3 Monate 3uchtbaus neblt fünffabrigem Ebr. verluft.

Luftschiffahrt.

verlantet, fat Marineminifter Delen fie auf Grund eines von dem Kapitan sur Gee Dape-ln v ausgearbeileten Boranichlages beichloffen, pom Parlament einen Orabliages beichloffen, " Gine Million für Militarluftiahrt. pom Parlament einen Rredit von einer Million aur Erganifickung des Marizeffugmelens an perfangen.

Ordensverleihungen an Militärilieger. Die Guler-Piloten Graf & olf stehl und Ober-lemmant Birth erhielten den baverifchen Militarverdiemit-Orden, die Enlew-Flieger v. Soon oni und v. Biddeffan ben prentiffen Aronenorden.

Sport.

o Zabedopfer ber Atpiniftit im Jahre 1911. Som Dentiden und Defterreichtichen Albemberein ift eine Sta tiftie ber albinen Unfalle beroffentlich. Wat ber Zotenlifte fteben biesmol 112 Touriften barunter 11 Damen bie ben Gefahren ber Berge gun Epier fieles und the Sodenfebrinde unt dem Leden bezahlen nublen. Die diesen sein sporstigen Unfallen des berfosenen Judies Lommen noch ungesähr amangle todiese Holitare beim "Clatenial" Zudien — undebligt berfaffige Baten liegen bier niet bor, - fo bag bie es e famtanbl ber Zobesebler bes Jabres 1911 pri 132 angenemmen toreben tann. Diefe Berbuftsiffer 40 toenn man bie Saffen ber frifferen Safter in Befram germatig dod, und bat fie es nicht wurde, but webi in erfter Binte bas andeneuph fcone Weiter Demitft. De im vergangenen Semmer albine Un'dle burd Unguir ber Bifferang beinabe gans quefclob. Stud bie Bob ber durch Bis majer (Steinfeling ufm.), bernefachten 1h falle ill diesmal berichminbend gering. Often aie bie baifte aller Tobesobier erforderte ber reine Aleites fport, und bier ift toobl ber großte Zeil ber Unfate weeber bem eigenen Berichulben ber Berungifidten ausm foreiben, Golechte, o't gang ningenfigende Gespiftung Stangel an Bertoutheit mit ben Gefabren ber Berge ber allem aber ein gerubesn berbrechersider Leichgin waren bie Urfeite ber treitaus meiften tablimen Unfalle. In ben eif Sabren fett bem Seginn ber Chaptent abbit bie "fchen arsa Chroniff ber Berge 1022 Teben opfer, die fich auf bad gefante Silbengebiet berteife Die reigib meilten Unfaffe bitreffen seidibentich Louriften, in diefem Cabr 01, am berfloffenen 42. 2000 Monaten berteilt, ficht ber 3 m Li mit 32 toblichen alpinen Unfallen an erfier Stelle. Ibm folgen ber Staguft mit Ut, der Juni mit 14 und ber Erptomber mit 11 Unfallen

Handel und Industrie

Die Borie vom Tage.

Berlin, 24. 3an. And beute geinte Die Borle bei Eröffnung ichmade Baltung. Das porban dene Mealifationsbedürinis wurde gefordert durch Audlaftmaen bes Omidelominifiers Subow über bie Konjunktur, die im wefentlichen barin gipfelten, doß ber Minifter nicht glanbt, doß wir einer frirmifden Dochfonfuntiur entgegen geben, ba mit einer Spannung des Geldmarttes gerechtet werden milfe; die wirtichaitliche Lage let awar gefund und frättig, aber ihr drohten Geiahren von vielen Seiten. Außerdem lag eine untontrofterbare Zeitungsmeidung über die drobende Auffolung des Stabimerteverbandes vor. swar besmeifelt murbe, immerbin aber die Ten-bensgestaltung in unglinftiger Beije beeinflufte Die angeltrebte Erfolbung der Lagerpreife des Beitdoutiden Gifenbandlerkartells sowie ein aun-

jebot bei einem ameiprozentigen Aurorudgang sciate fich in Dobentobe auf Beitungsmelbungen von Unitimmidfeiten in der Direktion. Auch Eleftrigitätswerte und Baufen mubten fich leichte Sinbusen gefallen laffen. Ranaba gaben eiwas nach aus ben bereits geltern ermabnten Gründen. But behauptet waren bonegen Schiffahrtsaftien, in beneu fich namentlich in Dania fpater regeres Beidoft au ausrebendem Rurfe entwidelte. Ale aber foater die Meldnug fiber den Stahlmertonerband von unftandiger Stelle dementiert murde, fonuten die Rurfe von ihrem niedrigiten Stand fich etwas erholen. Gine durchgreifende Befferung fand aber nicht ibatt. Die Borfe verbarrte viel-mehr im Zustande ber Gleichgulltigfeit. Tägliches Geld 2 bis 1 1%. Illtimogeld 4 Prozent. In der britten Börienstunde war die Tendens unver-andert, doch ind weitere leichte Besterungen au bemerken. Der Kastamarkt der Industriewerte war itill und aut behauptet. Chinesen lagen

Staatebabn 155%. Combarben

Staatsbabn 155%. Louth Weft Airifa——
Bien, 24. Jan., 10 Uhr — Mis. Areditattien
652.50. Ländschant 550.50. Siener Vankuerein
545.— Etaatsbabn 725.50. Louid Paris 95.47.
Lefterr Aronenrente 91.70. do. Vanterrente
93.30. do. Liberrente 94.— Unsar. Goldvente
119.25. do. Aronenrente 90.05. Alvine 886.50.
Libba 725.— Litteniofe — Andig.
Bien, 24. Jan., 11 Uhr 20 Mis. Areditattien
651.75. Staatsbabn 725.50. Louidarden 110.—
Markusten 117.60. Bavierrente 93.90. Unsar.
Aronenrente 90.05. Alvine 888.— Dolzberfodlungsindustrie —— Elvda 723.— Luftos.
Malland. 24. Jan., 10 Uhr 50 Mis. dyroa.
Bente 102.25. Mittelmeer 419.— Meridional
611.— Banca d'Atalia 1496. Banca Commerciale 8735. Beddel and Barts 100.56. Beddel
and Berlin 132.82.
Siadsam, 24. Jan. (28. 31) Aufang. Misdles.

Ser. I u. II 96.25. 5pros. do. von 1908 103.70. do. 1909 190.75. 4pros. Spanier önhere 95.25. Zürken (unifis.) 92.—. Zürkenfose.—. Banane ottomane 687.—. Rio Linto 1758. Chartered 37.—. Debeers 509.—. Gaircand 85.—. Gold-lields 104.—. Randmines 170.—.

Paris. 24. Ian. Börkenberndt. Auf die Annahme eines elinikien Annahme eines

Annahme eines glinitigen Anogango des frange-liich-italiemichen Bwiichenfalls eröffnete die Borfe au gebefferten Aursen. Dies gift namenslich für französliche und italienische Berte: dud auch unflische Industrieaktien erfrenten sich befonderer Ganft der Toelfaltion. Das Geichält bielt fich anch ipäter in fehr ensen Grenzen. Französliche Rente war gefragt auf neuerdings auftretende Gerudte von einer Freiloffung der fürficheit Baffagiere. Rio Tinto waren abgefdmacht; ba-

Vallagiere. Rio Einio waren abgeschwacht: Da-gesen zeichte der Bankenmarkt eine ausgeseichnets Bertaliung. Die Börle ichlon in seiter Baltunet. Varis, 23. Jan. Wechiel auf deutsche Plage turge Sicht 123.15. lange Sicht 123.25. Paris, 24. Jan. Wechiel auf deutsche Plage furze Sicht 123.15. lange Sicht 123.25. Paris, 24. Jan. (B. B.) spros, Gerben 98.85.

Berliner Börse, 24. Januar 1912

Berlin. Bankdiskent 5 Lombardzinsluß 6, Privatdiskont 8 %.

Blach, Fds. v. Staats-Pap, Meing Pr. Ool.)	30 89.90(0) (Pecen L.D.) 4 99.800 (the	colorate 4 85 MPs Dissably & Vill 25; -	- Blank theo in 9975cd tedach	Onegation of	" sind hypothekar, sinkergentelly,	Wanter, varb.
1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 -	4 / 43.590 1 \$13chenceh 4 /100.700 fde.				201 Magdab Borgw 20 516,508 SNJ Mantenhavir 17,222,600 Ood Martenh Katz 8 132,9002	Weetf Stations 0 86.25% WickingGenect 4 119.50G
T 0t. Rehr-Setain 4 100, 100 do XX XX XX XX XX XX XX	20 3 82,000 Bar	Status: 97 31 79.000 Prant in xiv 4 m 27. Au. 50 49 — Gottage Orea in 33.11 in 301.1001. 45 96.500 do 371.50.19 4 in do 740 6 104.0000 maph hgs.518 4 mabor 31-A. 4 80.5000 do do 1000 31	10b Schitz Sade Ft 4 98.438 Serl Break.	8 117.50G do.Wid attalle 900 d	056 Mark Perti Cen 5 132.90kB	Winkrath Loder 11 181,00% Wink Ellardtm 8 1112 758
Pr.Sabaty 1512 4 100,180 de. Land-Kalt	4 100 38G = 1 Schillittik 32 91 00h Lin	nabow StA 4 80 90% de de 1906 St.	SOLG Merrit Sodir, N 4 98 50 G Scheneb. Sch	11 225 Town Dinneld Com # 137 6	Old Matter, Sergb 5	Willia Gazzon . 6 104.30G
60. do. 35 91 588 do. 6 III W	3 62 000 1 Watti Land 4 99 80 Els	senbaho - Slamm-Aktion Hann Sc. XV 10 4 100	00G Sant-Attien Schotch Brase	15 257.00mg Dynamic Front 10 187.6	8G Minetoch 200 11 200 000 0	Willen: Gooset 8 201 00scs
G Sching 05 4 100 100 Tellow Anjacket Preson know A 50 91 8000 Albuma St. A 01	4 99.75b E do. de. 31 96.250 IIII	mbor 21-A 4 80 5000 6c do 1000 1 8 6c 6c 1000 1 8 6c 6c 1000 1 8 6c 6c 1 3 6 6 6c 6c 1 3 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6	250 Sarner Banar, 6gf22.406 Soch, Vinteria	1 7 118 Hers Emirant Security 1483 6	SG Minderl. Kaklay 13 209 75 ccs.	eitzer Munch. 18 310 50-41
第1十元 · 本本 - 1 · 1 · 1 · 1 · 1 · 1 · 1 · 1 · 1 · 1						
5 E d de Gtaffel 4 98.600 de. 1682-86	34 94.00G do. do. 3 89.40G Ha	Sender 1 99 800 de de H H 3 35 35 36 36 36 37 36 36 37 36 36	200 Stanii Sa. 1 01 10 172 08: Dermania Dete	9 141.780 Ent. Wellets 979.0	Gb de Koktwerk 10 181.00kg	# # Lok. 430 8 (168 200)
60. 60. 1502 34 Stelefeld	A I as one butter in Point net the amount of	lack Elichant Still + Meccanit. Till 4-1-00	6日外刊によったことが、在に、石で118 1日。これでは、ママスリス	U. 175.0-200 C. Chan I See 1 & Can C	ment our conversation in beneauted.	# (BCh / Shisting DE142 506G
0. 40. 1307 23 33-16040 3-1604	31 Gris-Mind P.A. 79 136 750 Min	di Fried With 52 113.25G de. II x 1914 4 92 de. 20 x 1915 1 4 92 de. 20 de. 20 x 1915 1 4 92 de. 20 de. 20 x 1915 1 4 92 de. 20 x 1915	4806 Bral Disk E. too 8 108 Sow Lavaz, Gr. Rice 580 Comm. o Disk H. & Tra 60; Mindenbr. Use	10 158 005 Flenat Schills 4 144.0	00 Ottamer Cises 5 98.250	Gunnel Sth. 65128.50h
60. 09 s2. 19 + 100.600 (Maritta.80,90)	4 100 25h Engelber do: 31 Obs	dh Warn LA 25 78.405 Co. U. 5012 35 20	750 Daviteka State 1 100 Havebr. Brits	10 175.750 Fristera Totter 5 58 8	DeGelarensberg Sp. 22118 00em	E Elit. Heshb 51/138.50%
60.96 3 79.19.0 ca 07 2.17	4 100 508 Mein Tünid -L. frc. 35.605 Wa. 50 92 2516 Older b. 4071 J1 3 125.25b Wa.	rechWien 115 184.25hg Co. sick. 05 31 90	75G de Ellekt Bunk 55118 75G Miner Branen 50D de Nos St. 101 S 1950 page Schlegel Br.	7 137 800 Georg Marro 315 4 100 8	Dis Ethelm-Hassan 21 313 Dung DisGlittela Stablund 8 173 00 05	firsh.Packf 8 144-30-49
THE RESERVE THE RE	35 90.8341 Ansländische Fonds Pri	77 Fenri . 5) 158.300 Horde Greir III 4 57	The Between - Kame 10 192 23at Schoffertel S	0 95,00% Oprivati Glant 14 208 2	DG [EN - Mott. Katho 12 185 505 Shall Terrork, Mat. W 12 108 5050	Magdo, Str Di 180 Song
46 XIII 4.16 4 100.400 En et 3: 4.86	4 100.00G Argant.Artv.87 5	contrate Price Chillent do 21 01 00	NAME See. KredA. 04 163. 1000 Approvedat. Fa	15 (312.00el) 6 (dameint Word 8 129.2	On Restback Hitt 0 182 Gutt	Hanta Spf. 18 (217 50) 6
S + 2 Hamby St. W. GT 4 Fundaments-Auff	4 do Aura 100Ltr 40 99.205 Ext	Prepart 6 156 30 Press Stdr. 17 4 18 18 18 18 19 18 18 18	10th Cothage Greier, 9 171,660 Allaid-Gren, P. 76th Stamb, HyaSc. 9 180,5065 Mile, Evelty, Ov	4 118 7866 Ginchachdpinn 0 114 0	Del de Inchert 10 147 mout	Redditleyd 3 105 50kg Ve.Ein.B.VR 4 57.00kg
6 de de 80/02 3 81.700 de 88.40	50 Suig St. Asl 92 6 K41	th Deb Old 4 - 91 000 fe. 1.05 ok. 16 4 56	Recommence Back 1 1/147 25x0 Alben Per II Co.	7 (228 SDnO Haberts & Cook 10 (42.3	De Canada Main Patterns	Migat, fedust. Gesellseb.
4 . XIIV u. 21, 4 101.203 5cc. 804.Vi V988. 101.203 5cc. 8	4 99.80 Chie Asia 1655 0 Det	65. Sib., 801 4 97 900 60 v. 10 vit. 20 4 98 Librg 82 sib. 3 80 801 60 v. 96, 80, 54 72 88 Ergearpia 3 81 600-06 0 04 vit. 32 25 88 Staats Set 5 4 95 7056 60 6 04 vit. 32 25 88 Southershift 5 60 55 900 60 v. 10 vit. 32 90 60 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00	600 Elster Bunk . 7 (122 000 Angle-Coots. 4004 Kengsh Ver.8 7 (131 25: AnhalterKehle	7 116.25h Haff asche Mach 30 422.7	te/F Schimitth Com 7 (163.10)	lig Elekt-One. 40108.006 larte. Sa. 100 *5 100.753
g 1 - E Mackf. kg 90.04 01 90.200 co. 07/19	4 99.7060 60. v. 1888 60 94.00b 60.	Strate Selp 4 \$6.70x0 co s - 04 tk 12 34 35	200 Legt. Kred. A. 6 166.000 Askre Heigst 100 Le. Sann. Sk. 5 131.000 Helerbeck Set	5 127 75H Harbe -Wies C Olitano	PG co. 2 Mindow 17 401 256	Frenchell 2:74 100 00%
	35 91 30 Griech A.81,84 1.6 57.40 di	Gal. Calo 5 400.10els 7 Fig. 8 8 15 4 00	100 Hagden, Rests 50116 9010 Frenberg 60.	18 418.890G co. Sergh Pr.A. 3 141.8	M. Elsbeckert Elekt, 7/164 7560	surangitie . '4 86,008
00. 50 88.306 Magore 00:111	00 52.000 de. Monapel 15 Mo	120 - Lucate . 4 do . de . de . 31 85	G4 Med Pro a W.F 15 297.25G To J. Sprilla P.	24 335 2560 Harry, Buch 5 163.10	26 Benneraline 14 240 mg. ci	iemātliskinā 4 88.000
N and H Heen Name 4 00, 75 91 a CS do. 31 Mindener St. A. Ser offens 5 100 000 Saucring, 57	51 91.25G 149.4 11.10.1.7 49 96.08 G 019	1,000 20 30 30 30 30 30 30	tono Heis, Birg. St. 7 140 7500 Seeg Mary, Inc.	4 77.28 of Harbrard Wee 7 168 of	Deficien & Substall 7 (241 506)	- Washed Free
	35 29 800 Center Celes 4 95 780 Wes	thing war 4 80 200 Co. Sep. Vors 4 95	on trecibant 65121.50b do March	182242.3000 Neet in 1100 224.2	To Statioergilitis 1 88 005 a	mer forth 8 T. II 4 I
Panin. 100.100 Stellner St4.	31 01 00u do. Papierit. 4.2 Mo	teck car 4 59 508 to IVII-III 4 38	TOO Wellein, Bank 5 \$8.305 Linuarchbilts	U 147.000 [his Serelan 174 A42.00	G Stalk Fire Stel 5 124 000 15	7910.18.6 G.F. 4%
2 5 6 8 19 90 90 10 dt dt dt 2 5 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7	4) 105 800 60. 1800 ate 4 179 76:0 201	2803 ak 06 4 49 70 de XIVII 1015 4 99	Most Aardd Grunder 6 318,100 6s. Gestettel	0 117.00% Kally Aspert 10 172.5	Ndi Teckleebrg Sci. O 141.0866	enten . wints 4 20.5tm
dy. 01 83 90 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00	30 50 50G de ill. Sper Ire 16 40G Will	10 100 001 41 90 500 00 XIII 1010 4 90	BBS (de. Kreditari) 4 121.00ms flooperdewitz BBS (denabrick, St. 7),121.25.6 Brank, n.Sr.k	2 108 90 at Retmans Dire 10 237 00	MGE audit Tiete t. 8 128 00mg	bris , Jeiota 3381,2254
2 H 0 Preion. 4 100 104 co. seise co. de. de. de. de. de. de. de. de. de. de	6 08.80G 61. 1305 4 83.106 CO.	Ergas-Ret: 41 97,500 do 2,231 7334 31 92 Hamalantes 4	2014 Geth / Hd o like 7 127 00 to Braumsche John 100 dr. Rod. Kred A D 150 80b do. Krhis	12 207.75G Kingsburn . 113 mig of	BEJ 60. CBI a RDy P. TS 1801. 1060.	Charles ST 6
32 decheheb 4 100.180 2 cs.	3 41,205 co. 1890 4 81,400 let	cartes 0.4 15 100 30no fo kleith Ohl 4 98	50 (a fig. 16. 52 52 6 123.56) Breineb, Can	0 112 250 finhr, Korting 8 133 20	to do Nucleium and R 237 03-41 P	Mema 38 E I Algerta
do. 23 E Dr. Pto Pool	Sh 98.000 Mr. co. 1900 April De	stacke HypothPlandb. to Know dbl. 28 90	Model of the State of State of the State of Stat	15 245 10 to kythauseried 12 237 of	10 Vistoria Fator, 0 104 5010	Gold, Silber, Banknoten
50. 30 80.000 E 00. 60. 00. 60. 00. 60. 00. 60. 00. 60. 00. 60.	4 100.005 do Chamert 4 \$7.25cm de	V V at. 14 40151 806 do. do. 17 00 6 100	750 Heichtback S. #140 705 Samel, Fade	115 252.80a7 Lincklummer 10 37 250	to Foregro tents 0 62.566 17	overage a Dissi
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	3) \$0 90 st Spe Pacio II 4. 0	301 7(V 10) 4 99 30 G do. do. X 21) 4 101 70 17 uk 15) 4 36 250 Fine 1 France 4 as	B. St. St. Watt Braket W. 158 Indies do. Gan a Clair	4 76.495 Lessoard Rri. 5 182.50	HG Warst Girth, VI.J. 9 (154 SOLG) a	Sens Select 1008/216 42.
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	3 80.250 Sert in fal. 55 4 87 20 6 60.	VA VIEW 18 4 200 250 GCs. Co. 60-60 21 80	og Transfer Sela / 1136.005 Centures Se	11 300 0000 Leopold Cribe 6 140 00	mar Englands ph. 5 114.004G 8	regulate fielen
00 00 Fusei Pri-del 4 100.500 40 40 40 60 60 60 60 80 80 600 Processile	4 102 BOG de 100- 4- 84 50 cm fet	Eggs. Act. 41 97 90 60 20 217 1214 32 92 1215 1215 1215 1215 1215 1215 1215	10W Sold Bedeckt B Chelletty, Pag	17 207 0000 Love ert March 7 118 00	No West Drained 7 169 00 Co.	rang Spain, 100fr
555 60 50 77.000 (Personal)	31 91 800 de. Lege . lir: 172 00b de	1. EXV v. 20 4 100 000 do. do. No. 15 4 99	1000 Wart Live Verbi 5 (150 250 Danners Dan	0 177 00:0 Mark West Ope 2 122.75	de Grabbeeri(10 183 00) 845	esterr. Ret. 100Wr. 65.05 m

Das blane Wunder.

von Joh Greiberr von Steinad. (29. Fortjegung.) (Radebrud verboten.)

"Darüber laffen Gie fich feine grauen Saare machien," erffarte Runbart mit frob-lichem Lachen, "Gie haben mir auch wiederum einen Dienft erwiefen, der mir alle Unan-nehmlichfeiten aufwiegt."

"Da mare ich doch begierig," forichte Ca-tiner mit angläubiger Miene.

"Rur baburch habe ich eine Geele gang tennen gelernt, deren Schönheiten mir unter anderen Umftanden vielleicht für immer verborgen geblieben maren, 3ch ibreche von meiner Confine Glifa, die ju einer Beit, da mich alles ju verlaffen ichien und ich der Beraweiffung nabe war, in mir den Glau-ben an die Menichbeit aufrecht erhielt. Im Sinblid darauf dante ich Ihnen fogar mein iblid, Sobald ich völlig and diefer Affare ausicheibe, gedente ich mich mit meiner liebten Braut ju verheiraten, und ich boife, bamit einen Edelitein ju gewinnen, den ich icon bereit war, für einen glibernden Gi-mill hingnachen."

"Ich wüniche Ihnen von gangem Bergen willd zu diefer Bahl," fagte der Geheimagent ernft. "Aber nun, wenn Sie geftatten, möchte ich noch von einer anderen Angelegenheit mit Ihnen reden. Sie werden fich gewith eines Mannes namens Rabert erin-

"Aber natürlich." antwortete Runhart lebhaft, "ach, mein Gott, da hab' ich gang ver-neffen - furg vor meiner Berhaftung ertelt ich einen Brief pon feiner Gattin: Ra bert wohnt bier, und es foll ihm nicht gut geben, nach den Mitteilungen der armen Gran foll er fogar oftere für laugere Beit perimminden

36 weiß bas alles," unterbrach ibn Za einen ber Gaffer.

tinar. ... und deshalb habe ich aum die Abfint, von bier aus mich unch feiner Wohnung gu

Bicebadener General Angeiger

Rin. dann branchte ich Ihnen ja nichte weiter über ihn an fagen; ich arbeitete in Sobofen mit ibm guiammen, und icon damals ilel mir fein feltfames Bejen auf: er mar oft gerfrent und fo gerfahren. daß ich ibn trob feiner fan gentalen Geichicklichteit nicht für geiftig normal bielt,"

3dr mache Ihnen den Boridlag. mich nach feiner Bohnung au begleiten; es ist nömlich fehr leicht möglich, daß wir gerade gurecht fommen, um ein großes Unglud au verhftien." Inm Beweife dafür gab er dem Ingenieur den Brief von Näderts Fran au leien. Er gitterte dabei und fonnte faum feine Gemitisbewegung verbergen.

"Armer Rerl", rief der Andere nach finch-tiger Durchficht des Schreibens, "ein foldes Ende follft du nehmen!" Dann aber wandie er fich entichloffen an fetuen nenen Freund: "Celbieverftändlich begleite ich Sie, man fann ja nicht wiffen! Das in einiache Menidenpflicht, die wie whue weiteres gu erfüllen

3m In batte er fich angetieibet, worauf fie fich in einen Tagameter fenten und fich im Galopp nach der Draufenftrage fahren ließen, Edimeigend legten fie ben Weg gurud. Jeder mar mit feinen Gedanfen beichaftigt und bie waren fehr ernfter Ratur. 216 fie in bie Dranienitroge einbogen, faben fie icon von wettem einen großen Menichenauflauf.

"berr des Simmels," rief Catinar in bangem Ahnen, to glaube fait, das ift cor unjerm Bauje."

Das wollte Gott nicht."

Es war richtig. Als fie por ber Bousing bielten, fonnten fie fich taum bindurcheran-

"Mo, im hinterhaus foll fic angeblich ! ein Bahnfinniger bofinden, der in Tobiucht verfallen ift. Gie holen icon bie Boligei."

Ofine noch ein Bort gu verlieren, rann-ten beide burch ben Sof bindurch, die engen vier Treppen des fimiteren Sinterhaufes em-Econ von unten vernahmen fic eine weibliche Stimmte, die nach Dilfe an ichreien icien. und dagwijden einen dumpfen Ton, als wenn einer mit einem Hammer im Takt an die Tir ichluge. Neberal an den Treppenabiation und auf den Stufen friegen sie auf Lente, die angstvoll nach oben lauschten und in hestigem, aufgeregtem Tone ihre Auschten angerten. Bis gang oben wagten sich die meinen nicht, nur einige beberate Manner fianden auf bem Boben an ber Tir Raberte und perindten dieje mit Gewalt gu öffnen, mabrend aus dem Junern bas Gewimmer der Gatein des Fren drang.

Mit einem Blid übericaute Gatinar bie Cachlage, dann winfte er Rumbart, fie icoben die andern ohne weiteres gurud, und im nach ften Moment gelang es ihnen, indem fie fich an gleicher Beit gegen die Tur mit der gan-gen Bucht ihres Rüdens warfen, die icon geloderte ans den Angeln gu beben. Die Bergweiflung verlieh Catinar Riefenfrafte: er wollte und er mußte binein; und fo fran den fie ploblich dem entletten Beibe gegen uber, das iein Rind mit den Armen wie ichützend umfangen hielt und ichon felisit fait vor Schrecken wahnfinig war. Als fie fo unverhöftt ihren Bobltater vor sich fah. da atmete fie tief auf, vermochte aber immer noch nicht, einen Ton hervorzubringen, fondern beutete nur mit deln Lopfe nach ber enigegen. gejehten Tur, and welcher man, ob und gu pon einem Sammerichleg unterbrochen, die Stimme Roberts in abgeriffenen Lauten berausichallen borte;

Und wer bin id! 3d bin der Ratier von Cue tropa, bort ifir? Ich habe die Anadrarur des Kreijes enidedt tich fann den Binfel in drei Teifes enidedt tich fann den Binfel in drei Teife teisen und das fönnte ihr nicht! Ich habe eine Wichdine erinnden, die geht, is lange die Velt ücht, ohne anfantiören! Ich fann mich unischbar machen, denn ich habe eine Tarusappe, seht ihr, nud gehe ingehindert durch eizene Türen! Nommt nur, wenn ihr einer Leben risssieren mollt, mich wenn ihr ener Leben risfieren wollt, mich friegt ihr nicht, mich, mich nicht! Denn ich bin der Raifer von Europa!"

In dielem Tone ging co weiter, wirr durcheinander, wihrend die Unwejenden wie gebannt an ihrem Blat ftanden und mit bleichen Mieuen laufchten. Es war nicht ratiom, in das vericitoffene Gemach au brin gen, denn man borte bisweilen and ein ver dachtiges Anaden, mie von einem Revolver Catinar aber ging, feine wefahr ichenend, trobbem an bie Dur und fuchte burch bas Schluffelloch gu feben. Best fand Riaderte Gattin ibre Eprace mieder.

"Um Gotteswiffen, bleiben Gie bier, ret-gen Ste ibn nicht, ich flebe Gie an, deun er ichieft Gie ofme weiteres nieder. Er bar mir erit geftern abend gefagt, daß er auf allen Seiten von Reinden umgeben fei, daß er fich aber feiner Saut webren wolle bie gum lebten Riemgige!"

"Das hillt nichts," erffarte Satinar, dem vor Aufregung der Schweiß auf der Sitre hand, "hier gibt es nur einen Ben für und, und das ift, undere Bflicht au inn. Ich bitte Sie fest. Ihre Bohnung an verfasien: dier fönnen Sie weiter von feinem Angen sein. Dier haben Sie meine Adresse, indren Sie wie Sie find, mit Ihren Linde dorrhin, Ich fomme vielleicht in einer Stunde nach and dann wollen wir ieben, was weiter zu machen ist. Geben Sie!

Gie wollte fich weigern, aber Catinar fagte alles in is entichiebenem Tone, bat "Bas gibt denn?" fragte ber Ingenieur nieder wie einen Dundt. Wer feid für denn? fie nicht mehr zu widerivrechen wagte. Roch ihr ench vergreifen? Wer feid für denn? einen traurigen Blid warf fie auf ihr die

Die Qualität giebt den Ausschlag!



MAGGIS Suppen sind aus den besten Rohmaterialien hargestellt; sie enthalten die natürlichen Bestandteite hausgemachter Suppen und schmecken ebensogut wie diese. Deshalb verlange man ausdrücklich MAGGIS Suppen und achte auf die Schutzmarke "Kreuzstern"

Zu vermieten.

Wohnungen.

7 Zimmer.

Friedrichftr. 37,

7 Bimmer, Riide, Rell., Man-

5 Zimmer.

Rheingauer Str. 6, p., 5 3im. & fotort ub. fpater au v. 6832 3 Zimmer.

Dermannftr. 19, 1. r., 16, gr. 3 3.-B., Lück u. L., Leucht u. Locks, n. d. Bismardring v. 1. Mars od. 1. April 22v. 1586 Zedanftr. 5. Bdb. 2. 3 3., 8. u. Aubehör per fol. 311 bern. 18195

1 Zimmer.

Gedanftr. 5, Deb. Maul. u. Rude auf gl. ob. fvat. 3. verm. 3195

Möbl. Zimmer.

Biemardrina 33. 3. r., f. mbl. Sim. m. Raffee s. vm. 33718 Sim. m Raffee 4, van. Sim. m. Sleichfte. II. pt., g. m. 3im. m. od. obne Bent. a. verm. 53822 Bulemftr. 4, 1. r., gut mbl. Bim. 33670 Nothelte.23.p., fcb.m. 3.m.o.obne%. Bim bill an perm. 652 Lebrite 1. 1. f., aut frol. möbl. 3. (Sonnent.) s. om. 20711 Rarigite. 38, L. möbl. 3. u. Manf. utt u. oline Benf. s. vm. 6812 Ricolaster. 39, 2. r., Venfion Bener, fein mobl. Zimmer m. p. ohne Benfion 3. verm. 1597 n. ohne vennon 3. Röberfir.3,2.1, fd. fep.möbl. 2.a.v. 6800

m,

h,

12.

ıd.

Röberftraße 11, ichon möblierte Zeerobenftr 11, O.n.r., m.ciuf. 3.b.

9f.Schwalb.Str.5.3.,m.3.fr. 6849 Bellright. 4, 2. Gt., mobl. 3im Belleipfir. 45, 2 L. 2 mobl. fim. n. 1 Mani. m. 2 Bett. s. v. 6840 Boriburage 18, 2. bet Rlein, möblierte Manfarde mit amei Betten fofort au verm. 1588

Pachigesuche.

Tucht, jg Birtsteute, fautions-iabig, i. Sotel od. beil Reftaur. au pacht. Off. n. Ex. 60 an die Exped. d. Il. 6807

Mietgesuche.

3-evtl. 2-Zim.-Wohn. au micten. Offerten mit Breis-augabe unt, Db. 62 an die Ern. Diejes Blattes. 35557

Stellen finden



für fonfurrenglofes, rentables Unternehmen gejucht. 80 Bille Betriebstaplint norhanden, erforderlich 309-400 2Nile.

Hohe provision, 3ujduh

gewährt gite Deutiche Leb.s Beri. Gei. mit gangbar. Neben-

brande, tiidstigen, energiiden

Offerten unter J. 9 an Haasenstein & Vogler,

Bertreter allevorts |

lude ich f. mein feir 1901 befreben-bes Darlebinggeichaft. 33780 S. Seterfen, Altona, Sandeishof. Chriftl. Rebenerwerb,

Profpett frei d. Abreffen Berlag., Raffovia", Steglin. 33660

Blaime Cognac 90 Pfg. Dampfbrennerei f. erk-Laffige Bertreter a. Ber-tauf fevil. auf eigene Rech-nung), des Extraits aur derftellung von Coanac-Berichnit, welcher ivfort gebrauchsfertig und von tranz. Bare famm zu unter-icheidem ist. Dif. u. Db. 70 an d. Exp. d. Bl. 33795

M. täglich Sirum. Suche tucht. Reubeit an Bures 3.72

Supothefenvermittler, wirflich tilcht., benen an promieten u. rein. Arbeiten geleg, ift, über-all fof gefucht. Off unt. E. 2056 bef. Tanbe & Ca., Coln. B. S.

Züchtiger D. 4 Annoncen: Mfquijiteur für bier ver fof gef. Reid. am. 10-12 vorm. Rifolas-ftraße 3. L. Rettenmayer.

Budbinber-Lebrling gel. Emil Dorn, Buchbinderet. Tobbeimeritr. 100

Männliche.



Offerien unter Cz. 66 an die Groch. D. BI.

Sanptreprajentanten. Ridge

fadmann wird eingearbeitet.

A.-G., Mannheim.

Weibliche.

Garantiert banernde, gut tob-Seimarbeit

erhalt jede Dame durch leinie, intereffante Sandarbeit. Die Arbeit wird nach jedem Orte vergeben. Nach durch Brofpeft mit fert. Mufter geg. Einiendung a. 40 Bf. in Marten bei Centa Rolb, Beriandgeich. Rempten 40 (Allgan, Bapern).

1 reinl. Dlabden, welches birg. toden fann und Sansarbeit übernimus, mirb f. Biebricher Str. 21. (33789)
Zuche sum 1. Jebruar ein Mädehen

weides gut blirgerlich foden fann u. Dausarbeit fiberniumet, Grau Bagemann, humbolbitr.17

Stadtfundige

sverlattig und fautionstahig, els Beitungeträgerinnen gefucht. Mur gut empfohlene Leute wollen fich vormerfen laffen.

Mauritiusfir. 12. Sth. pt. Wädhen

für Sausarbeit auf fofert gefucht. Bit melben Mnfeumitrage 5 Sum 1. Nebr. ein Mabden, w. bürgert. toch. fann u. im Bef. gut. Bengu. ift gef. R. i. b. Erp. 6848 Tüdtiges Madden

für alle Dausarb, ifeine Baidet, für befferen Dausbalt gefucht, Dutb. Griedrichtt, 39, 2, 183790

Indtines Madden Dendarbeit gefucht Weroftr. 27, 1.

Pebemabden für Beingeug geg. Bergit, gef. Reugaffe 21, 1. 6841

Stellen, suchen. Männliche.

Rubige Leute mit 1 Rind von 8 3., f. s. 1. 4. Hausmeisterirelle evtl. mit Beigung. Off. n. Ch.52 an die Erved. d. Bl. 1561

Berbeirat. Mann, gel. Rufer, Stelle gleich weld. Art Df. u. Die 68 an die Erp. d. Bl. 1592

Tüdt. Barin. Behilfe 23 % 3. alt. fudst, Lapfpfff, n. fves Landid a.t. debr.d. Stell. Rab. 6. dr. Rüdle, Aranfenitr. 4, 3, St. 1595

Weibliche

Sausdame

38 Jahre, fprachent, repraien-tationet, fucht Stellung in groß, Betrieb fof, od. fpat. Bute Bengu. Glenoburg 2., Großeftr. 68, 1.

Bebild. Bitme (ob. Mub.). Mitte ber 40., in Riiden Saush erfahr. Sergütung ein. Lafdengeld, pasi. Birtungstreis, Cif. u. C. M. 1993, hanptpottigg, Gotha erb. 28787 Traulein,

23 3. alt fucht Stellung, einem Arst gur Dand, oder gur voll-ftandig, Ansbildung in Kranfen-pflege. Berte Offerte u. A. D. volling, Tauica, Bes. Dresden, 38778

Zu verkaufen. Immobilien.

Dillenbauplake in beliebiger Grobe, baufertig an vert. Brachtvolle Musficht, Bobenlage an ber Biebricher Etrage, Reitalleefeite. 3355

Dampimalderei Rleinbett. n. iantl. Naldin. Sansarundit. u. Rundichaft für 15 000 ... u. verf. Ans. 1000 ... Kab. i. d. Exp. d. Bl. 1814

Diverse.

Dobermanrübe.
tehbr., 1 biahr. b. 1. verf. 0216
Grbenheim. Wiesbodenerstr. 37.
1 Bogelbede bill. 3 verf. 6830
Bellrisitz. 45, 2. f.

Ausgeit Bosel, Baldogeitell in. Welchirr, Binment., 2 gold Ringe. 1 led. Koffer, Evicael vill. s. ver? 1594) Reftenditr. I. I. I.

Gine Grube fanler Mil 3it

verfaufen. Bierkabt. Zowangaffe f. Ziviluniform

(Rat 4. Rlaffe) ju perfaufen Rheinganer Strafe 2, 1. L. 6844 Umzugshalber find die fertigen Blufen u. Unterrode bill. au vf. Schwalbacherfir. 57, 1, 34, 1,

Dochf. fdmars. Tubli, ffix alt. D. gr. Sig. & gut. Mant. fpoti bill. Albredeftr. 21, 2. 16852

1 Teigteilmaschine 1.40 98 Billomitr. 4. Werfitatt. 33871

6 Serbe v. 16. Defeu v. 6 .K an Riidesbeimerftr, 20. Rans.

2 oder 3 flammiger Gasherd

1 Betrofeumofen preiswert ju verfaufen. Albrechtitr. 42 bei Bubbach. 88751

Bade-Bonnen u. Dei. Gabl., Sastod., Glübterp. 2c. off. bift. D. Kraufe. Bellriviter, 10. 0812 1 Eransmission mit 3 Lager-bödett n. 1 Bobrmaichine a. vert. Göbenstr. 15, Mtb. 1. [33548

2 Nabmaldinen, famm gebr., bill, s. pert. Bellvisitr. 29, 1

Rener eif. Conbfarren 6817 Erbenheim. Biesbodenerftr. 37. Ladenfdränte und Reale m vert. Kirchgaffe 19, 1, 1, 3386;

Bimmer-Grantenfabrieffel. faft neu, an verfanfen. 68. Moolisaffee 4, Part. Gebr. Ottom., Barm. Gasfrone. Bahrrad m. Greif, ohne Schlände n. Mäntel 5 M. Rirchgaffe i. Sib. 2. St. 176.

Ben Muinebe e Danobalto neues Bett, Nachtiert. Spiegel-ichr. Soia, Riicheufer. Spieg. Bilb., b. a. v. Bellrinfer. 29, 1.

Sutes Bett in. Epringr. bill. Begen Aufgabe eines Saus-haltes au verf.; 3 Beit. 25–45, 1- v. Beiter. Rleidericht. 12–14, Balchfom. 12. Lichenfon. 12. Lenpich S. Trumeau-Spiegel 15, ichines Cofa 25 Mt. 6831 Jahnftr. 20. Sob. part.

1 doup. Aleidericht, n. 1 Beit gut erb., wes. Platmang, bill. 1, verf. Rellerity. 4, 1, r. 1596

Kauigesuche.

Ein ichweres Arbeitopfers at fouren geficht. 2. pt. r.

Kapitalien.

Schutofchein, Sausstand in 6% ionefffens. Browient van Behrlehn, Ju baben durch 38864 Kelling, Liechgafte 7, 2

Onnothefen und Darleben gibt reeles Banfgefcalt. Offerten unter Da. 67 an die Expedition oleies Blates. 16842 Beamter lucht 125 M. gegen Simen bis 10%, an leiben. Angeb. De. 69 an die Exp. da. Al. 88501

Verloren.

Sine filb. Zaidennhe mit An hängefette v. Doubeim bis Biesbaben, Rapellenitr, verf. Gegen ante Belobn, abing bei Berpel. Dobbeim, Schierft, Gir. 4. (6847

Heiratsgesuche.

Orf. 20 3., 280 080 Mt. bar, w. iid ich. s. verb. Serren a. ubne Bermög, Begei au Fran Geste. Berdin (238, 61.

Verschiedenes

Brifde Gier 1. Imb Aricheid itrage 37. v. im Mengtab. 38794

d neue elea bellieid. Men-tenfolisime dillia an verleiden Kellerit. I. 2. rechts. 1881 Elea Domenmadenantidee. Figur 44. 46. an verleiben (1880) Bertramifiraise 15. 3 1

Bien. Damen-Maofenanglige billig an verleiben billig at verleiben beremburgfir. 9. Oth. 2. t.

Brennholz= Abjchlag!

Abialhol; per Senta Mt. 1.10. Ottomar Kissling. Rapellenitr. 517. Zel. 488

Beachten Sie bitte

den Kleinen-Anzeigen-Teil auch dann, wenn Sie keine direkte Veranlassung dazu haben. Manches Angebot kann Ihnen nützen, manches Gesuch Ihr Interesse finden.

fteres Beim, dann drudte fie ihren Riciner noch fefter au fich und perließ leife weinend das Gemach. Satinar wartete nur, bis fie mar, dann fogte er gu ben In-

Tonnerstag

"Dier ift raiche bille vonnbien. Benn wir untätig guichauen, bis die Boliget ober der Arat fommen, fann er fich inamischen ichon ein Leid angetan haben, Ich werde ihn berauszuloden fuchen, und deshalb bitte ich ieden, der etwa Bejorgnis begt, fich hinmeganbegeben."

Sie blieben alle.

"Run denn, aufgepatt!"

Er ichritt wieder bis au der verichloffenen Jur und vochte ftarf au das Sola. Der brinnen ichien ihn nicht au boren, doch als er das mehrere Male wiederholte, borte Radert plopfich in feinen mirren Reden auf und ichien gu horchen. Dann rief er mit

"Ber ift da?" Catinar entgegnete prompt und mit feiter Stimme, obgleich ihm das Berg babei

Berr Raifer von Europa, wir find es, Gure Untertanen!"

Bieder murde es fill drinnen, dann hob Radert mieder an:

Bringt ibr mit euren Tribut, wie es fic gehört?

Sifber und Gold und Edelfteine!"

Bieder idien er fich au befinnen, bierauf aber vernahm man, wie er ber Tur naber fam, fo daß Gattnar leife den anderen gebot: "Bent die Mugen offen! Sobald er im fuchen feine beiden Bande au paden und machen ihn unichablich!"

Allen ftodte der Bulsichiag. Goon bie nachfie Gefunde fonnte der Bahnfinnige blindlings auf fie ichieken und ehe es ver-bindert werben fonnte, das größte Unglad

Best machte er fich an dem Schlof au ichaifen, er drebte und drebte, dann mar die Tur offen, ober er machte fie nur fo meit effen, deß er binburchlugen fonnte, wollte fie im nachften Moment icon wieder aufchlagen; doch Getinar fam ihm guvor und flemmte ben Guß dagwiichen.

Run rif er fie gon; ant und frarrie fie mit fiteren Angen an. Er war furchtbar enguichanen. Das baar wild um die Stirn fich ringelnd wie lauter Schlangen, die Aleidung vermahriot und jum Teil vom Leibe geriffen, und eine alte Dede wie einen Burgurmantel um die Schulter geichlungen. Dos Antlits war totenblaß, und nm den Mund fiand ibm weißer Schaum. In der Oand tielt er einen Revolver, und auf den Ropf hatte er eine Arone von Bapter gesett. Daha, wo in euer Gold? 280 ift euer

"Daba, wo in euer Gold? Bo ift ener Goeffein? Dh, ich fenne ench, fangen wollt ihr mich, ihr Schufte, ihr Bluthunde, aber ich bin nicht fo dumm - haba - ich bin nicht dumm -

Satinar gab den anderen cinen Bint, und alle augleich fturaten fie auf ibn gu und uchten ihn au umfaffen. Aber er batte mobl ibre Ablicht gemerft, denn gerade als fie mit ibm rangen und ibn icon unicablich machen wollten, rift er fich noch einmal mit über-menichlicher Kraft los, machte den rechten Urm frei, und ehe fie noch jur Befinnung gefommen, hielt er den Revolver gegen die Echlofe und dructe los. Bie von einem Blipfirahl gefällt, fant er nieder und ver-ichied in wenigen Minuten. Er hatte gut getrofffen, und ein fleines rotes Loch zeigte die Stelle an, durch die das Leben des Un-

Ericuttert ftanden fie um ihn der aber, den es am meinen anging, batte fich auf einen Stuht gefebt und bededte fein Geficht mit den Sanden. Allmablich gewann die Bernunft die Oberhand; er mußte fich fanen, baft ce vielleift to am beiten iftr olle Teile mar. Denn fonnte man ein Leben in griftiger Umnachtung, im Arrenhaufe noch

Leben nennen? Und wahrend fie alle ichweisacud verharrien, hob er langiam das tummergebengte Saupt. Da fiel fein Riid auf
die Gegenftände, die in dem Jimmer aufgehäuft waren und in der Tat eine merkwürdiae Sammlung darftellten. Auf dem Tiche,
auf den Stühlen, auf dem Boden, überall
lagen Kasenschen, Tofumente, Gold und
Silber wild aurcheinander geworfen; darmt Gilber mild durmetuander geworfen; bazmi-ichen Echlufiel, Bacheabbrude von Schlufieln ichen Schlünel, Bachsaboringe bon Schlünen und alles Gerät und Bertzeng, um die Einfrüge vorzubereiten. Es war ihm soiort ilar, dos Rädert ichon wöhrend ieines ernen Aufenthaltes sich bei den Infiallationen heimlich und ungesehen sene Abdrücke angefertigt haben mußte, die er dann bei seinem zweiten Aufenthalt jo geschlich verwertete. dedenialls batte ihm nur au der Ansführung jener Berbrechen selbst gelegen, ohne daß er die Schäte, die er erbeutet, anrührte, tielleicht daß er sie auch gar nicht zu verwenden gedachte, denn tout batte er feine Fran nicht darben laffen.

Bahrend er noch fann, trat Roubart gu

ibm und fogte eruft: "Ich glande, uniere Anwesenheit hier bat feinen 3med mehr: der arme Menich ba; wohl für fich dos beite Teil ermablt, laffen wir ibn in Grieben ruben.

Sa ichaute Catinar mit Eranen in den

Ba, geben mir, laffen wir ibn in Gric. ben ruben!" Er erhob fich ichwerfallig, es log ihm wie Blei in ben Gliedern; mahrendeffen mandte

fich der Angenieur ju den anderen und fagte indem er ihnen feine Bifitenfarie überreichte: "Teilen Gie der Beborde mit, wenn fic tommt: Die Beerdigungsfoften übernehme

Doch Zatinar wideriprach ibm mit Rad-

brud und entgegnete feierlich: "Die Beerdigung ift meine Cache, fagen Gie nichts dagegen, herr Annhart!"

Und ale ibn diefer eritaunt aublidte, febte er mude binau:

Bielleicht erfahren Gie fpater einmal von mir, weshalb ich das als meine Bflicht be-

Wahrend fie der Enr guidritten, traten ichon mehrere Schunlente berein. Tropdem gingen fie weiter, benn es waren ja noch genng ba, am alle Gingelbeiten an berichten. genung oa, am aue Einzelbeiten an berichten. Gerade als Satinar über die Schwelle ichreiten, wollte, jah er auf dem Außboden ein lieines Studchen Bapier liegen. Wie mechanich beugte er fich herab und hob es auf: Es war eine zweite Auflage der Mauritius, es war das blaue Bunder des Geheimrats und zweit gant gant gant genomen in meh geschen der und amar gang genan fo, und auch an der einen Seite etwas labtert. Betroffen fiedte er es zu fich und begab fich mit dem anderen himveg aus bem Dans des Todes,

(Jetifehung folgt.)

Witr Erwachsene.

Gang zu Unredft nimmt man vielfach an, Scotts Emulfion cignic fich nur als Startungemittel für Rinber. 3hr Bebrandy empfichlt fich auch fir Erwachjene jebent Alters, wenn ihre barnieberliegenben Rrafte einer Reubelebung und Bieberguffrichung bebürfent.



1.10 1.36

1.50

1.80

1.60

Scotts Emuljio

Feftlichkeiten

perleibe billigit für febe Figur paffenb:

> Gehrock. Srack=, Smoking= Anzüge,

fomic Gingelteile berfelben

Modernes Spezialhaus

feiner

herren= n. knaven-Bekleidung fertig und nach Dag.

Wiesbaden,

Rirdgaffe 36.

Gegenüber Chulgaffe. Bernruf 2093. 33117

Mithmaleibenbe! verzweifelt nicht!

Aus Dantbarfeiterteilt gemigans nmionit Austunft über deitung: Georg Agulftich, Beieran Rr. 73, Bien VIII, Maxia Lycugaffe pott-lagernd. O. 340



das Heizmaterial, welches billiger und besser ist, als Holz und Steinkohle,

Inion-Brikets!

Erhältlich in den Kohlenhandlungen!

F. 11

Spezialgeschäft für Wein u. Spirituosen Gegründet 1878. Bleichstr. 17. Telephon 868

Damen-Kopfwaschen mit Frifur 1 Mf.

Wilhelm Hirsch

Naturreine Bordeaux-Weine

Chât Laprade, St. Medard Chât St Julien Chât Monton d'Armailhacq

Chat. Larose-Sarget . . . Puligny (Burgunder) . . .

Enbulation (Sevarate Calona). Manicure, Saarfarben und Saarbleichen. Aufarbeiten und Anfertigung bon Saararbeiten.

Masken: u. Cheaterperücken zu verleihen. haarzopfe bon 3 Dif. an. Brima Borfen Stück 50 Big.

K. Löbig, Bleichitt., Eche Helenenttr.

33673

Spezialgeimaft and Saarhandlung.

dreibe ich nicht aus, bafür enthalt jedes Paket bes fo beliebten Dr. Gentner's Peildjenfeifenpulvers === "Goldperle" ===

ein reigendes Beident. Metallpunmittele "Gentol": Carl Gentner, Fabrit dem. tedn. Drob.

Wollen Sie

ohue einen Pfennig Geld zu riskieren

Ihre Schmerzen

wie K Rheumatismus, Hexenschuss, Kopfschmerzen etc. beseitigen oder vorbeugen, dass diese Schmerzen überhaupt erst aufkommen? Ja, so gehen Sie in die nächste Apotheke oder Drogerie and fordern Sie:

Karmelitergeist

(Destillat)

Amol hilft sicher und sofort unter voller Garantie.

Betrag wird zurückgezahlt, falls Sie unzufrieden sein sollten.

Preis 50 Pfg., grössere Flaschen Mk. -. 75, Mk. 1.25, sogen. Familienflaschen Mk. 3.50.

In Apotheken und Drogerien erhältlich

Amol-Versand, Hamburg 39.

Massgebend und führend

in allen Fragen des Zeitungs-, Zeitschriften- und Anzeigenwesens

ist •

"Der Zeitungs-Verlag",

das Organ des Vereins Deutscher Zeitungsverleger, Hannover, Königstrasse 52. . jede Ausgabe bringt lehrreiche Abhandlungen sowie einen vorzüglichen Anzeigenteil für alle mit dem Zeitungswesen in Verbindung stehenden Personen und Firmen.



Kohlen-Handlung

empfiehlt famtt. Brennmaterialien in den bill. Preifen. 33608

Gemischte Fruchtmarmelade

mit permigt. herriichem Friichtenen, reines Raturprodutt, felbit einigefocht. - Ber Pfund 10 Pfg., fei 10 Bfund 35 Pfg. -

Konditorei Aug. Reich, Taunueftraße 34. Telephon 397.

************************ Ednittbohnen 20fo. D. 35 Bf. an 1 Erbien, imnge .. 38 Bi. an 72 Bi. au Mirabellen Mildobit Pid. 35 Bi. an 3metiden Plb. _ 30 \$f. an Große Orangen 6 Gt. 25 Pl.

Broke Bitronen 3 Ct. 20 Pf. Simbeer-Marmelade Bid. 35 Bi.

3metiden Marmelabe .. 32 Bf. Repfel-Marmelabe , 32 Bf. Melange Marmelabe .. 22 Bf. Melange I Marmelabe .. 30 Bf.

Blut Drangen 6 Et. 40 Sf. Otto Adam,

Röderstrasse 29.

Telephon 1613.

frei ine Sane. Auf Bunich lägliche Nachfragt. 6816

Der kandwirt.

Behandlung der Obftbäume.

Das Ausputen ber Chitbaume laffe fich leber Obfisiidier febr angelegen fein. Bum allermeniaften follte jeder dentende Landwirt Die gröbften Mangel and ben alteren Boumen beseitigen oder entfernen lassen. Als soide sind ansuseben: dirres dols und Afstumpsen, sich reibende und auseinandersiegende Aeste, überhaupt alles, was Unordnung berverruft und den Jutritt des Lichtes gurudbalt. Beim Auspungen muß namentlich das Stebenlaffen von Aftinunpfen vermieden werden, weil durch diefe die Lebensdauer und Fruchtbarfeit der Baume infolge eintretender Solsfäufe verfürzt wird. Darum: Fort mit den Mitftumpfen! Cbenfo bat man mit Miftelbuiden au verfahren, wobei man am besten den ganzen 21st mit fortnimmt, wenn derfelbe nicht zu frark ist. Wasserichosse lasse man stehen, so mit den-lelben Liden ausgefüllt werden können oder man damit bie Baumfrone pergroßern tann. Rachdem die Krone ausgewust worden ift, bat man noch die alte Rinde der Baume foweit als möglich ab-jutragen und vielleicht noch mit einer Stablbürfte absuburiten. Das Abgefrante follte auf um ben Stamm ausgebreiteten Tüchern gesammelt und nachber perbrannt werden. Dann bat man alle Bunden, die gröber als ein Dreimarfftud find, mit einem glatten Meffer icharf zu ichneiden und dinn mit ermarmtem Steinkohlenteer an ver-Diefer Teeranftrich ift unumganglid notmendig, weil er bie Boume gegen Aft- und Stammfaule, fowie gegen bas Unwefen ber Baumidmanme ichitet. Schlieblich empfiehlt fic nech. Die Baume am Stamm und alteren Meften mit einer Mitchung von Raifmild und eipas Cebm anauftreichen und dann bat das gute und richtige Muspusen feinen Abicblus gefunden,

Auf dem Selde.

Rettichbau. Das Land wird sum Rettichban einen balben Meter tief umgegraben und elicitig mit verrottetem Mift oder Kompoli gedingt. Sill Sand im Frühlabr vornehmen, fo ift bas Land ichon im Hinter umsubrechen. Man mas übrigens die Saat vornehmen, wenn man will -Die Borbereitung des Geldes muß immer in mög-lichiter Tiefe gelcheben, damit der Boben möglichft tief gelodert und von allem Unfraut befreit werbe, Rittel gegen ben Raupenfraß am Beißfraut.

Die Raupen bes Roblmeiflings und ber Reuleobi (fog. Rrautwirmer) perurfachen am Ropffrant oft nicht unbedeutenden Schaben, auch ift deren Einfammeln und Bernichten mit großer Arbeit und Mibe verfnüpft. Gin ebenfo einfaches wie ficheres Mittel ift das lleberftreuen der Krautfelber und Krautlander mit Biebials, welche fich abends ausgeftreut, burd ben nächtlichen Zau auflött und dann abend und beifiejid auf die Rauven einmirft und diefelben gur Auswanderung bewegt ober totet. Be nachdem man biergu bas erfte Mal mehr ober meniger Gals vermenbet unb je nach dem Wetter und der Ansahl und Menge ber porbandenen Rauben wird milunter eine einmalige ober bifere Bieberbolung bes Gale ftreuens erforderlich; eine folde verurfacht aber mehren mehren mehren mehr ind viel Arbeit und bat unbedingten Erfolg. - Als ein anderes Mittel gegen die "Arautpurmer" (Nauven) bat fich nach gemachten Berfinde ebenfalls gut bewährt. Es murben grune Blatter und Epinen vom Rarfoffel fraut mit Baffer langere Beit gelocht; die Brithe wurde abgeleist, mit viel taltem Bailer vermischt, einige dande voll Biebials darin aufgelöft und abends, bevor der Zan fiet, das Kraut mittels eines Seibergießers damit übergoffen. Schon nach 2—3 Tagen war feine Raupe mehr om Kraut zu iinden und dasielbe wurde febr schön,

3m Stalle.

und bufter ficht es que im Innern, und ftruppig und matt fichen die Tiere ba, obicon ber Befiber glaubt, alles für eine aute Bliege feines lieben Biebes au tun. Boran feblt es benn? Bor allem an Licht und Quit. Allen angielich und für-forglich bat der Barter beim Gintritt der falten Sabresseit alle Rigen und Svalten veritopft, Die Genfter und Tiren sugemantert, bamit ia feine Rube nicht frieren muffen. Der Mift wird nur noch felten ansgefahren, von einer gründlichen Reinigung bes Stalles mit Baffer ift feine Rebe. Der Beiter dentt oft nicht baran, mie ibm felber sumute fein wurde, wenn er Zag und Racht fich in diefer fenchten, verdorbenen Inft aufhalten

Daß fich Unreinlichteit im Raninchenftalle idmer racht, fit eine befannte Geichichte. Die pielen granen Refte von Robl und Robirabiblat. tern will man gerne montidit bemmen. Ber aber viel von diefen Caden futtert, befommt feinen Stall fast nicht troden. Go ift bager feinen Stall faft nicht troden. Co ift daber enwiehlenswert, da, wo nicht gerade auf iches Salmden Den gesehen zu werben braucht, al-fichtlich eiwas wiel poraulegen und die oberfie Schicht ift im Rn troden.

Bienenzucht.

Spetulatipe Sonigfütterung. Gir Buter ichreibt bariiber: 3ur fpetulativen Sonigfütterung im Greien bebe ich mir immer icon im vorausgebenden Commer eine grobere Angabl mit Donig verfebener Baben auf. Auch bei der Grubjabrerevillon, wenn ich ben Raum in einem Stode verengern muß, erhalte ich oft folde Baben. Steben mir mit Donig verfebene Baben nicht aur Berfliaung, dann werden alle feere Baben mit Randielofung, welcher einige Plund Sonig beigefügt wurde, gefüllt. Rura por der Stackel-beerblitte, die bei mir den erften Sonig spendet. und welcher meilt ichon ftarfere Vollentracht pote Richt alle warm im Stall. Richt felten kommt man in Stalle, wo einem beim Gintritt ein Etrom feuchter, vervelleter Luit entgegendringt. Dumpf eine größere Angabl mit Danig verfebener, unbe-

bedelter Baben in ber Rabe bes Bienenbonies Baben fic bie Bienen in groberer Unaghl auf ben Baben eingefunden, bann merben bie Baben mit ben barauffitenben Bienen fiber ben ganten Garten verteilt, fo daß die an bem Edmtanie fich beteiligenden Bienen fiberall im Garten Donia finden. Gind auf ber einen oder der anderen Babe guviel Bienen, fo daß fie bei einander nicht genug Blat baben, dann nehme ich eine folde Babe, ichlage einigemale mit dem deinger darauf, damit ein Teil der Bienen abflicat und trage fie mit den darauffibenden an einen entfernten Ort. If die Sonne untergegangen, ober finde ich, bas es an fiibl wird, bann mirb ble Binterung unterbrochen. Die Baben werben einseln abgefehrt und in bas Bienenbaus gebracht In iede Stelle aber, an welcher eine Babe mit Danin fich befand, wird eine leere Babe, womon lich eine alte Trobienwade gestellt. Die Bienen fliegen nun noch einige Minuten nach biefen leeren Baben. Geben fie aber, daß es fein Jutter mehr gibt. so febren fie in ihre Stöde gurud. In den Siden aber gibt es bann ein Braufen. wie nach einem reiden Traditiog.

Mügliche Winke.

Um frub Schnittpeterfille an beben, faet man beit Camen im Gebruar etwas bid in Rinnen in einem Raften und verfent die Pflangen gur rechten Beit auf gleiche Beife in bas Greie, mobet biefelben porfictig mit ber Erbe berausgehoben mer ben muffen.

Das Dauptaugeumert beim Beidneiben ber Berftraucher ift barauf su richten, daß ein feber Strauch die ihm pon der Ratur angemiefene gefällige Geitalt bebalt, jedoch im innern leicht und luftig bleibt, is daß Licht und Luft auf eine fraf-tige Ausbildung ber Dolgteile einwirten tonnen Rit Ende Januar bringe man bie Binter-

leutoien an das innere Genfterbrett eines menie ober gar nicht gebeisten Zimmers mit füblicher Lage. Bon jest ab muffen fie giemlich reicherch aber fielg nur mit lanwarmem ober überftande nem Baffer begoffen werben.

Geeitemünder Filchalle,

Bellritftraße 21. Tel. 6345. Tel. 6345. Empfehlen frifd eingetroffen: Monifendamer Bratbüdlinge pro Siud 10 Pla. 38142

Faischen Haaren

reiss gewordenen, rötch schimmernden gibt Dr. Kuhns Pomade "Nutin 1.20" ein natür-lich frisch, lebhaft. Aussehen, Monste reichend, on Franz Kuhn. Kronenparfüm, Nürn-berg. Hier: Brune

Backe, gegenüber d. ochbrunnen u. Drog. Brecher, Neug. 14.

Maffage nur für Franziska Wagner, aratlid gepr., 316rechtitraße 8, 1. 33647

Ginzig **School**

ficht ein rofiges, jugenbirifches Antlig u. ein reiner, jarter, ichoner Zeint. Alles bies erzeugt die echte Stedenpferd. Lilienmild. Ceife

D. Bergmann & Co., Rabebenl. Lilienmild. Cream Tabe rote und fprobe Daut in einer Racht meiß und fammetmeid.

m Biesbaden in ber Dofenpoth; Bismard apothete Otto Bilie; Wilhelm Radenbeimer ; Gerd. Mlegi ; 21. Crat; : Safob Minor ; 20. Gartner ; Khr. Zanber ; B. Noos Rachf ; 19d. Brecher ; Reinh. Göttel ; Bb. Rumpf ; 29. Grafe ; Brune Rade; Sugo Mier; Louis Rimmel; Ernft Rots; Rid. Tenb, Abeinftr 89; G. Grbina; in Mannehaufen: C. Gigler



Wit

97.

П

SF.

學行.

Bf.

學行

學行.

學行

13. 816 sind meist gut an-gezogene Frauen. Wer modern und preis-wertgekleidet seinwill, der benütse z. schneidern die vorzüglichen Favorit-Schnitte. o Bei Hunderttausenden im Gebrauch!

Anleitung durch das Grosse Favorit-Moden-Album (nur 70 Pf. fr.) u. Jugend-Moden-Album (60 Pf. fr.) ven der Verkaufastelle der Firma oder wo nicht am Platze, direkt von der Internationalen Schnitt-manufaktur, Dresden-N. 8.



Bergisch-Märkische Zeitung Gegrandet vor 1792 (Elberfelder Seitung) m. 3.25 viertelinhrlich Einzige zweimst täglich ericheinende deitung im industriereichen Bergischen band init mafroll liberaler und unabhängig nationaler politif Aichtung. Silligste große Handelszeitung in Weideutschland nit über 400 telegraphischen Kursen der Berleut Berle. Organ von Industrie, Großbandel und Banken, sowie der bester stuierten Bürgerichaft im Bergeischen Cante, dadurch 540 640 0 000 888 terporragendes Injertionsorgan. 🗃 000 000 0 0 000 000 0 000 000 Morgens und abends je s Seiten Umfang großen formats. Caglide Unterhaftungsbeilage. and the second

STERRIFFE FOR STREET

Praktische Sprachkenntnisse, wie sie das Leben fordert

erlangt man durch Lernen nach der j

Methode Schliemann zurSelbsterlernung fremderSprachen

Englisch · Franzöllich · Italienisch · Spanlich 24 Hefte24M. 22 Hefte 22M. 22 Hefte22M. 22Hefte22M.

Zu jedem Lehrgang liegen 8 Sprachplatten zum Preise von je M. 2.50 bis M. 3,- vor.

Sie werden erstaunen, wie leicht, einfach und fördernd diese Methode ist. Ankundigungen, die alles Nahere enthalten, sind kostenfrei, Heft 1 und 2 jeder Sprache zur Ansicht durch jede Buchhandlung zu beziehen, Gegen monatliche Teilzahlungen von 3 M. an auch von

bewahrt man durch s'etes Lesen von Violets Halbmonatsschriften

L'Echo français | The English Echo Journal bi-mensuel A Fortnightly Paper pour l'érude de la lan-gue, de la littérature lish Language Liteet de la vie françaises. rature and Life. -Sl. Jahrgang 14. Jahrgang.

31. Jahrgang 14. Jahrgang. jahrlich je 24 Hefte mit Romanbeilage u. monath erscheinender Jurendbeilage. Bezugapt, je 5 M.
Keiner, der je fremde Sprachen mit Aufwand von Zeit, Mühe und Geld getrieben, geho an einer solchen Gelegenheit zu angenehmer Welterbildung vo über. Weniger gebräuchliche Wörter u. Redensarten sind durch Anmerkungen. erklart Probenummern versendet kostenfrei jede Buehhandlung oder auf Verlangen

H. O. Sperling, Hofbuchhandlung, Stuttgart.

Was toftet eine Fenerbestattung in Main; für unfere Mitglieder in einfachfter Form?



Bintfarg mit einfachftein Transportfarg. . Mf. 40 .-Leichenpaß mit Stempel
Bergütung für Beiorgung aller Papiere
und Beitellungen x.
Lelephon und Eilbrief
Leichenwagen nach Mains 1.50 Ginafcherung in Maing für Mitglieber, Grabtifche Gebuhr für Beifehung ber Afche

Grhöhte Roften für Richtmitglieder: Ginofderung 30 .- an bie Bereinstaffe It. Gtatet 20 .- Mf. 50 .-Bei einer Tranerfeier burch einen evang. Geiftlichen in Main; und an die evang. Kirchenkasse in Mainz mindestens 10 Mf., und für den Kirchendiener 2 Mf. zu zahlen; serner ist dem Herra Geiste Uchen ein Wagen zu stellen. — Weisere Auskunst wird auf dem Bürd des Bereins, dei herrn Carl Vulpius, Markifte. 30, Wäsche u. Erifeiagengeichaft, von morgens 10-12 Uhr erieift.

Tel. 107. Verein für Feuerbestattung E. V., Wiesbaden

Frauenleiden ohne Operation. — In geeigneten dellen nach "Tame-Grand".
Nervenleiden, Gemütsteiben, Angit und Zwangdensteinde.
Nervenschwäche der Raumer, Bollutionen, Rervensertütungen, Impotens.
Magen- u. Darmkrankheiten, Sämorrhoiden, Lebernund Rierenleiden.

Rheumatismus, Gidt, Sidias, Gelenffrantheiten.





8.8

Deränderungen im gamilienftand. Wiesbaden.

Geberen:

Mat 19. 3an. beit Bogenbuber | Maan Gebbition Mourer et 2, Maria Bendard.

Diet 1d. Jan. Sem Optifet Bernunn Westbe e. E. Rüche Ede.

Nie 16. Jan. den Kellert Mag
Essert e. E. Elife Werie.

Diet 1s. Jan. den Bonanfelse. Singefaert Beingerle e. G. Blegander

Mon 19. Jan. dest Stuffelrur Bearten Reil e. S. Sugen Jedy.

Mar 19. Jan. den Mebatteur Jo-hames Meppelebaufet a. S. Wolfgang. Ant 17. Jon. deut Enfendeeber Steinstofd Reinsperger e. S. Cheinstofd tin 14. Jon. dem Saufsmann Suger Accures c. I. Ottlig Cras Leave Wolfflie. Sign 20. Jan. dest Housdinner Lubto. Countr r. I. Weesle Christine Iproof.

Mu gebuten:

Audinann Deler Must, in Bürl) Berigen out Musa Winne Walter unt Miertha Musert Moutelfer in Halle unt Muser Meier in Bong unt Muse Arles Meier in mit Bong Ben. Dier.

Aufer Emil Gebert Montoffer in Johnson Wille Emil Gebert Montoffer in Johnson with Gebert Montoffer in Herself Miles Gebert Montoffer in Herself Miles Gebert Montoffer in Gebert Miles in Geb

Donnerstag

Heute Donnerstag, 25. Januar: Großer Kappen-Abend

unter Leitung und Mitwirkung von Herrn Adolf Plate, Mitglied des Frankfurter Opernhauses und Herrn Hans Heckler, Universal-Künstler. Freudenberg'sche Hauskapelle. Bauern-Kapelle .. Fidelitas".

Königliche Schauspiele. Donnerstag, ben 25, Januar,

abends 7 Hhr: Abonnentent D. Ticilanb.

Rufifdrama in einem Borfviel und awet Aufabsett und A. Guimera von Rudolph Lothar. Mulit von Eugen b'Albert."

Muilf von Eusen d'Albert.
Sebaltians, ein reider Grundbester Derr Edins
Lommalo, der Aelteste der Gemeinde, Sdiädris
Derr Edinseller
Mornecis, Mibstnecht, Gran Misser-Beik
Bepa, Gran Misser-Beik
Bepa, Gran Gigelmann
Antonia, Gran Krämer
Gedro, ein dirte

Rolalia, Fri. Geisler Juri. Fran Aramer Bedro, ein Dirte Nande, ein Dirte Derr de Leeuwe (im Dienlte Sebaltianod)

Ler Pfarrer Derr Ettiebed Das Etiid ivielt teils auf einer Dochalve der Anzenäen, teils im ivanischen Tielland von Catalonien am Tube der Porenäen.

o o Moruccio: Derr Dönel vom Stadtsbeater in Rains als Gast.

o o Bedro: Derr Beder vom Großberdogl. Dostbeater in Zarnitadt als Gast.

Ende nach 9% Uhr.

Ende nach 9% Uhr. Breitag, ben 26, Januar: abende 7 Uhr: Mountment A.

Philoloph von Cons-Couci,

Residenz. Theater. Direffion: Dr. phil. D. Nanch Tonnerstag, 25. Januar. abends 7 Uhr:

Bubensauber,

Luftspiel in 4 Aften von Bilbelm Gacobn u. dans SchmidtKeftner. Sviell: E. Bertram.
Der 1. Alt ipielt in den defträumen des Avillatinos. Der
2. und 4. Aft in der Bohnung
des Leuranis Killer. Der d.
Aft in der Bohnung des Oberkt
von Bär.
Dellmut von Här. Oberk eines
Infanterie-Regiments
Anfanterie-Regiments
Infiane, leine Edwelter
Göfte Schenk
(Sertrud. seine Locker
von Linker, kein Keite K. Bartal
Kommersteurat Bollmann
Ernit Bertram
Gilli, seine Locker - Bubengauber. -

Gilli, seine Tochter Glisabeth Mödlinger Glisabeth Mödlinger Sauptmann von Tellmer Ind. Miller Schönau Lentnant Müller Murt Reller Nebri Lentnant von Reumann Balter Tans

Balter Tans
Leutnant von Drewis Ledwer
Lodwig Kepper
Leutnant dellwis Ric, Baner
Leutnant Genex Theo Rünch
Leutnant Ihramowstu
Earl Blinier
Missi Dollinger Stella Richter
Frau Meter, Answartelvan
Rinna Aste
Luife, Mädden bei von Bar Rosel von Born
Lug Musiche bei Willer

Otto Ville, Buriche bei Miller Theo Tachaner Joseph, Diener im Zivilfafino Rudolf Chrift Drei lunge Domen Ratufdta Grucstun. Rate Buf. Claire Dorel

Sine Rafino Ordonana Billy Langer Gin Musterier Carl Graen Derren und Damen der Gefellicalt.

Ort ber Sandlung: Gine mitt-Ende 9% Ubr. Greitag, 26. Januar

abenbs 7 Uhr: Beier Gebre Mobelle.

Walhalla-Operetten-Cheater.

Direttion: Max 3. Deffer unb Donnerstag, 25. Januar

abends 8 Ubr: Die moderne Eva!

Sreife ber Blage:

Freite ver plage.

Sroiceniums-Loge Mt. 4.10
Gremdenloge Mf. 3.10
Cociteriefiel Mt. 3.10
Ceitenballou Mt. 2.60
1. Parfett Mt. 2.60
Gromenoir Mt. 2.10
2. Parfett Mt. 1.60
Farierre Mt. 1.60 Parierre ... Programm. Tugend- u. Gunfundamangiger-farien ermagigt. (30584

Greitag, 26. Januar abends 8 Ubr: Der luitige Rafabu,

Billiger Seefisch-Verkauf! la. Schellfische 5-8 pfündige Pfd. 40 Pf.

Fricke's Portionsschellfische Pfund 30 Pf. Kleine Merlans hodrieiner Bratlisch Pfd. 22 Pf. 5 Pfd. M. 1.-Grüne Heringe Pfd. 18 Pf., 5 Pfd. 85 Pf. la. Cabliau Fisch Pfd. 30 Pf. ohne Kopf 35, im Ausschnitt Pfd. 40-60 Pf. Bratschollen 40, Bratbücklinge Stck. 8 Pf., Dtyd. 90 Pf. Frisch gewässerter Stockfisch "" Mittel- Pld. 25 Pf.

Rohess-Bücklinge per Kiste ca. 30 Stück Mk. 1,20 Obige Preise nur ab Laden und solange der Vorrat reicht!

Kochrezepte grafis.

Volks-Cheater. (Bürgerlides Chanipielhaus.) Direttion: Bilbeimu. Donnerstag, 25. Januar Abenbs 8,15 115r: Die Doppel-Che.

Schwant in drei Aften von Curt Araab.
Spielleitung: Max Ludwis.
Ludwis Reimers. Rentner Fris Großmann.
Blanka, feine Frau Clotifde Gutten Deinrich Müller R. Ludwis Seinrich Muller R. Ludwig Sbarlotte, feine Gran Magbalena Stoff Gertrud, ihre Tochter Gricha Belcom Berens Borfann Aris Graumann Ulrich Bomftedt, fein Reife Dr. Leiftner, Rechtsamvalt Loof Billmann Minna. Einbenmodden Angeite Lichtner

Diese Woche

Frisch vom Fang:

Auguste. Röchin Stillie Grunert Greitag. 26. Januar abends 8.15 Ubr: Die Liebe fiegt.

Kurhous zu Wiesbaden. Freitag, 26. Januar:

Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapelimeister Herm, Irmer.

1. Ouverture gur Oper Fra Diavolo" D. F. Auber 2. Norwegischer Künstler-Karneval Joh, Svendeen
S, Walzer aus der Op. "Eugen
Onegin P. Techaikowsky
4. Du bist die Ruh", Lied
Frz. Schubert

5. "Meeresstille und glückliche

Fahrt^a, Konzert-Ouverture F. Mendelssolm 6, Fest-Polonaise C. Lassen 7, Fantasie aus der Op. "Der Freischütz" C. M. v. Weber. Nachm. 5 Uhr:

Tee-Konzert im Weinsaale.

Zutritt nur geg. Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Abends 8 Uhr im Abounement im grossen Saale:

Zur Vorfeier des Geburtstages Sr. Maj. des Knisers u. Königs:

Fest . Monzert des Kurorchesters

mit patriotischem Programm. Leitung: Herr Kapellmeister Herm. Irmer.

VORTRAGSFOLGE: I. "Germania", Feet-Marsch

2. Jubel - Ouverture C. M. v. Weber 8. Konzert in C-dur, No. 3 für Flöte Friedrich der Grosse Allegro -- Grave -- Allegro ansal.

Für den Konzertgebrauch bearbeitet und mit Kadenz versehen von Max Kaempfert. Solo-Flöte:

4. Ouverture z. d. italienischen Schäferspiel "Il Re pastora" Friedrich der Grosse

5. Sang an Aegir S. M. Kaiser Wilhelm II. 6. Das deutsche Lied J. W. Kaliiwoda

7. Potpourri über patriotische Lieder A Conradi & Hobenfriedberger Marsch. Stadt. Kurverwaltung.

Klostermühle. Täglich frifde Waffeln. Buchdruckerei

Wiesbadener General-Anzeiger

Konrad Leybold WIESBADEN Mauritiusstr. (2

> PROGRAMME · FESTKARTEN MITGLIEDSKARTEN . FEST-LIEDER STATUTEN PLAKATE etc. IN STILGERECHTER AUS-FOHRUNG. - AUF WUNSCH

SCHNELLE BEDIENUNG. . SAUBERE

KOSTEN-BERECHNUNGEN.

Akademische Zuschneide-Lehranstalt.

Kirchgasse 13 II. Inh.: Marg. Becker Prima akademische Ausbildung zu Direktricen u. selbständigen Schneiderinnen. Unübertroffene Methode, nur modernste Verarbeitung, tadelloser Sitz. In Referenzon aus Fachkreisen.

Schulttmuster nach Mass, unter Garantie.

an Qualität wie frangofifder Cognac, aus ber altrenommierten Brennerei Magerfleifd Bismar (gegr. 1784), weltbefannt und betiebte Marte aus derielben Brennerei.
20 histy, genan wie Schottifder, au haben in tongeff. Gefchäften Dotels und Reftaurants.

Majinng! Der Mhinng!

mächtige Andrang

The Royal-Bio

beweift

daß bas biesmalige Programm ein

Gala=Programm

allererften Ranges ift. Wir bitten baber bie verchrien Befucher etwas friiber gut fommen, ba ber Andrang fonit gut groß ift.

Eingetr. Verein

Freifag, den 26. Jan. 1912, abends 9 Uhr im Festsaale der Turngesellschaff, Schwalbacher Str. 8

des Allerhöchsten Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs.

Hierzu laden wir unsere Herren Ehrenmitglieder, Mitglieder und deren Familien, sowie die Kameraden - Vereine ergebenst ein.

Einlasskarten für Familienangehörige der Mitglieder und durch diese Einzuführende können beim Kamerad Gerich, Schulgasse 2, abgeholt werden. Wir bitten um recht zahlreichen und punktlichen

Der Vorstand.



Volksbildungsverein. 8. und 9. Vortrag:

im Saale des Städt. Realgymnasiums (an der Oranienstrasse) Herr Gymnasialdirektor Dr. Schmidt:

Zum Gedächtnis Friedrichs des Großen.

IL Tell. Freitag, den 26. Januar, pünktileh 8% Uhr: Der Heldenkönig und der alte Frits.

Eintritt frei. Vorbehaltene Plätze für 50 Pf. am Saaleingang.

Perein für Arbeitsnachweis.

Mitglieder-Versammlung

laben wir umfere Mitglieber und Freunde bes Bereint ergebenft ein Zages. Cronung:

1. Enigegennabme bes Rechenicaftsberichts bes Borftanbes. 2. Griefung ber Guffaftung bes Rechnungs : und Raffens 3. Beidlusfaffung über Cogungsanberungen.

33787

Der Borfigenbe:

33768

31406

Dolgverfteigerung.

Montag, ben 29. Januar D. 3., vormittags 10 uhr anfangenb, merben im Raurober Gemeinbemalb, Diftrift Schlicht und Ropiden an Ort und Stelle öffentlich verfteigert:

162 Raummeter eiden Schelt, 59 Raummeter eiden Anuppel, 1655 Raummeter eiden Wellen,

923 Raummeter buchen Scheit, 82 Raummeter buchen Anippel, 3155 Raummeter buchen Bellen.

Bujammenfunft Diftritt Collicht bei Belgftog Itr. 97. Maurod, ben 27. 3enuar 1912.

Hachenberger, Bürgermeifter.

Stadt-Sparkasse Biebrich.

Telephon Rr. 50. Voltidedtonte Grantfurt a. M. Rr. 3923 Die Raffe ift von ber Ronigl. Regierung als mundetficher Die Kasse ist von der Königl. Regierung als mündelsicher erstärt; für die Spareinlagen haftet außer den nach Regierungss-Vorschrift unbedingt sicher angelegten Kapitalien der Kasse noch die Stadt Diebrich mit ihrem Dermögen und ihren gesanten Kinstünstem.

Zindsuß für Ebar-Ginlagen in jeder doche 3% og mit Berzinsung vom Einzahlungstage bis zum Rückzahlungstage; dei Spareinlage mit halde oder einsähriger Kündigungsfrist entsverdend erköhte Zinstuße.

Rückzahlungen in jeder doch en der Vegel sovet
Etrengsie Geheimhaltung bezüglich der Sparguthaben durch die Sazung gemährleistet; insbesondere bürsen den Steuerbedorden nach gesenlicher Borschrift seinerlei Anstünste

gejeglicher Borichrift teinerlei Mu fünfte über bie Sparer und beren Ginlagen

Ginziehung von Spareinlagen bei auswürtigen Kassen ohne Unterbrechung ber Berzinsung und ohne jtgliche Kosten für den Sparer. Bermietung von Stantschranftächern zu 5, 6 und 10 Mt. pro Jahr in dem nach dem neutesten Stand der Technik neuerbauten

Raffenlotal: Biebrid, Rathausftrage 59. Geöffnet von 8-121/2 und 8-5 Uhr.

Haararbeiten und Saisonfrisuren

ju mößigen Preifen. G. Cürten, Zamenfrifeur, Luifenitraße 16.